NACHRICHTENBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinde Großschönau mit dem Erholungsort Waltersdorf und der Gemeinde Hainewalde

19. Jahrgang – Nr. 3 **13. März 2020** **0,50 €**

Liebe Leserinnen und Leser des Nachrichtenblattes,

zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr zog unser Gemeindewehrleiter, Fabian Hälschke, eine eindrucksvolle Bilanz über die zahlreichen und vielfältigen Einsätze, das ehrenamtliche Engagement im letzten Jahr. Neben den sehr beeindruckenden Fakten war für mich auch besonders erfreulich, dass mit Helene Häber eine junge Frau für die Jugendfeuerwehr Verantwortung übernommen hat und, dass der Spielmannszug der FFw Großschönau unter der Leitung von Kevin Lukesch eine gute Entwicklung nimmt und auf bereits 19 Musikerinnen und Musiker gewachsen ist. Es war eine sehr gute Entscheidung den Spielmannszug in die Feuerwehr einzugliedern, davon profitieren beide und wir in der Gemeinde. Am 15. März können Sie den Spielmannszug das nächste Mal erleben. An diesem Sonntag wird kurz nach 11:00 Uhr ein Sonderzug mit einer restaurierten Dampflok der Baureihe 52 8141-5 in Großschönau erwartet. Der Spielmannszug wird einen stimmungsvollen Empfang bereiten und der Jugendtreff für einen Imbiss sorgen. Schauen Sie doch mal vorbei.

In unserer Gemeinde gewinnt der Tourismus als Wirtschaftszweig immer mehr an Bedeutung. Nach dem Rekordjahr 2018 gab es im vergangenen Jahr einen erneuten Anstieg bei den Gästeübernachtungen. Die gemeindliche Statistik, die alle Vermieter einschließt, hat 2019 über 168.600 Übernachtungen bei knapp 45.000 Gästeanreisen registriert. Das bedeutet einen Anstieg von fast 4 % bzw. 6.400 Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr. Besonders erfreulich ist, dass diese positive Entwicklung sich in allen Bereichen abzeichnet. Durch die verschiedensten Angebote von Ferienwohnungen, Urlaub im Umgebindehaus oder auf dem Bauernhof, Camping und Caravanstellplätzen, über familiär geführte Pensionen und Hotels bis hin zum TRIXI-Ferienpark, dem größten Anbieter, ist der Tourismus – sind wir in der Gemeinde – sehr gut aufgestellt. Dabei legen die Gäste immer mehr Wert auf Qualität. Umso erfreulicher, dass mit dem „Quirle-Häusl" in Waltersdorf, nach dem WaldstrandHotel, ein weiteres Hotel in der Gemeinde mit 4 Sternen ausgezeichnet wurde. Darüber hinaus sind das TRIXI-Bad, der Kletterwald, das Naturparkhaus oder die Museen attraktive Ziele auch für zahlreiche Tagesgäste. Unsere größten Pfunde sind sicher die intakten Umgebindehausensemble in Großschönau und Waltersdorf, eingebettet in die herrliche Landschaft des Naturparks „Zittauer Gebirge". Trotz dieser sehr positiven Entwicklung wird es kein Zurücklehnen geben. Die „technische" Ausstattung ist wichtig, aber auch die persönliche Gastfreundschaft, die Freundlichkeit und Aufmerksamkeit, die jeder von uns unseren Gästen entgegenbringt, sind nicht mit Geld aufzuwägen. Für die Gemeinde war wichtig, dass der Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort" für den Ortsteil Waltersdorf gesichert werden konnte. Zur offiziellen Verleihung der Urkunde erwarten wir am 25. März die Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch. Die Übergabe wird im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Naturparkhaus erfolgen. Neben der Auswertung der letzten Feriensaison, Ausführungen zur Verwendung der Gästetaxe sollen die touristischen Perspektiven in der Gemeinde angesprochen werden, vor allem ein Austausch mit den örtlichen Touristikern. Sie sind herzlich eingeladen, die Veranstaltung beginnt um 17:30 Uhr.

Frühblüher in Hainewalde *Foto: Sven Schiffler*

Mit der Marke „Textildorf" schärfen wir das Profil von Großschönau weiter. Die einmalige Textiltradition von den Ursprüngen im Deutschen Damast- und Frottiermuseum bis hin zu den modernen Unternehmen hat touristisches Potential. So sollen auch in der Webschule neue touristische Angebote entstehen. Dazu fand bereits eine Ideenwerkstatt statt. Am 19. März werden wir eine weitere Veranstaltung in der Webschule durchführen. Da ist IHRE Meinung gefragt, Sie sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen finden Sie in dieser Ausgabe.

Mit dem bevorstehenden Ausbau der Hauptstraße wird auch eine weitere Aufwertung des Ortsbildes in Waltersdorf einhergehen. Derzeit läuft das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für den 1. Bauabschnitt. Wir hoffen, dass wir im nächsten Gemeinderat einen Vergabebeschluss fassen können. Voraussichtlich am 23. April 2020 werden wir zu einer Einwohnerversammlung im Naturparkhaus einladen. Den genauen Termin teilen wir im nächsten Nachrichtenblatt mit.

Am ersten Aprilwochenende werden die Alteisenfreunde die diesjährige Saison im Motorrad- und Technikmuseum eröffnen. Am 5. April können wir uns gleich auf zwei Veranstaltungen freuen. Am Vormittag wird das Schaufenstermuseum im Gemeindeamt eröffnet. Auch hierzu erfahren Sie in dieser Ausgabe Näheres. Ab 15:00 Uhr wird unser Ehrenbürger Anton Knapp in der Gemeindebibliothek sein Buch „Ist das Kunst, oder „muss" das weg" vorstellen. Als langjähriger Hüfinger Bürgermeister hat sich Herr Knapp sehr intensiv mit der Kunst im öffentlichen Raum auseinandergesetzt und damit auch unsere Partnerstadt geprägt. Seien Sie gespannt auf einen interessanten Sonntag im Gemeindeamt.

Ihr Frank Peuker, Bürgermeister

Veranstaltungshinweis:

05.04.2020	**Eröffnung des „Rosshaarsalon" und Buchlesung mit Ehrenbürger Anton Knapp**	Gemeindeamt / Eingang vom Gemeindepark

Amtlicher Teil

Beschlüsse aus der 1. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau am 26.02.2020 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes in 02779 Großschönau, Hauptstr. 54

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

CDU-Fraktion:	GR Glathe, GR Hoffmann, GR Hommel, GR Kranich, GR Seibt, GR'in Weigelt
SPD-Fraktion:	GR'in C. Reiche, GR M. Reiche, GR Sell, GR'in Töpfer
Freie Wähler:	GR'in Buttig, GR Feurich
DIE LINKE:	GR Hesse
AfD:	GR Wächter

Einreicher Bürgermeister: **01/02/2020**

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Annahme und Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden für das III. und IV. Quartal 2019.
2. Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Annahme der zweckgebundenen Spende des Fördervereins „Waltersdorfer Kretscham" e.V. vom 11.12.2019 in Höhe von 8.379,15 €.

Abstimmungsergebnis: 14 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: **02/02/2020**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau stimmt der Anpassung des Haushaltes der Gemeinde Großschönau für das Haushaltsjahr 2019 im Rahmen der in den Tabellen aufgeführten Änderungen mit diesem üpl/apl Beschluss zu.

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen / 1 Stimmenthaltung

Einreicher Bürgermeister: **03/02/2020**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Übertragung der in der Anlage 1 aufgeführten Haushaltsmittel von dem Haushaltsjahr 2019 auf das Haushaltsjahr 2020.

Abstimmungsergebnis: 14 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: **04/02/2020**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau stimmt dem Erwerb des Flurstücks 967 der Gemarkung Hainewalde mit einer Flächengröße von 5.214 m² vom Freistaat Sachsen zu einem Preis von 2.034,00 € zu. Darüber hinaus sind die mit dem Grunderwerb verbundene Kosten von der Gemeinde Großschönau zu tragen. Der Bürgermeister wird mit dem Abschluss des Kaufvertrages beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 14 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: **05/02/2020**

Der Gemeinderat nimmt den 17. Beteiligungsbericht der Gemeinde Großschönau zum Geschäftsjahr 2018 zur Kenntnis.
Der 17. Beteiligungsbericht mit den Anlagen ist nach den gesetzlichen Vorschriften zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Dies ist ortsüblich bekannt zu geben.

Abstimmungsergebnis: 14 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: **06/02/2020**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau stimmt der Bestellung des Geschäftsführers der WWG GmbH, Herrn Tobias Steiner, für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2023 zu.

Abstimmungsergebnis: 14 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: **07/02/2020**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau bestätigt – vorbehaltlich der Bewilligung einer Förderung der Kostenerhöhung – dem Vergabevorschlag des IB Jungmichel folgend, die Vergabe der Nachtragsleistungen der Baumaßnahme Hochwasser 2010 – Stützmauer Dorfstraße 23 – 24 OT Erholungsort Waltersdorf an die Fa. Bau GmbH Franke aus Hainewalde zum Angebotspreis von 4.414,35 € (brutto).

Abstimmungsergebnis: 14 + 1 Ja-Stimmen

Sitzung des Gemeinderates:

Die nächste öffentliche **Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, dem 23.03.2020, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung in 02779 Großschönau, Hauptstr. 54 statt.
Themen werden u. a. sein: Vergabe von Bauleistungen Hauptstraße Erholungsort Waltersdorf

Die nächsten Sitzungen des Technischen – sowie des Hauptausschusses sind für den 7. / 8. April geplant. Die jeweilige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den öffentlichen Bekanntmachungen, auch im Internet unter: www.grossschoenau.de/Aktuelles.

Behindertenbeauftragte

Die Behindertenbeauftragte, Frau Andrea Meffert, führt ihre nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 17.03.2020**, in der Zeit **von 16:00 bis 18:00 Uhr** im **Zimmer 3a** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54 durch.

Schiedsstelle

Die Schiedsstelle der Gemeinde Großschönau führt die nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 17.03.2020, von 18:00 bis 19:00 Uhr** im **Sitzungssaal** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54 durch. Der Friedensrichter, Herr Ralph Räder, ist ab 17:00 Uhr telefonisch unter der Rufnummer 0170 6320090 zu erreichen.

Telefonsprechstunde des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
am **Dienstag, dem 24.03.2020, in der Zeit von 16:30 bis 17:30 Uhr**, bietet Herr Bürgermeister Frank Peuker wieder eine Telefonsprechstunde (Tel. 035841 31011) für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde an. Nicht nur für ältere Mitbürger ist der Griff zum Telefonhörer sicher der schnellere Draht zum Gemeindeamt. Selbstverständlich können weiterhin persönliche Termine über das Sekretariat (Tel. wie oben) vereinbart werden, soweit Ihre Anfrage nicht im zuständigen Fachbereich gelöst werden kann.

Herzliche Einladung zum Mitgestalten der künftigen Nutzung der Oberlausitzer Webschule

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
am 19. März 2020 sind Ihre Ideen und Meinungen für die Wiederbelebung unserer Webschule gefragt. Nachdem Ende Januar unter Leitung von KREATIVES SACHSEN gemeinsam mit Experten und Expertinnen aus der Kreativwirtschaft und der Textilbranche an zwei Tagen mögliche Szenarien für die zukünftige Nutzung des historischen Gebäudes entwickelt wurden, liegt es nun an Ihnen, die Vorschläge zu bewerten und mitzubestimmen, wie es mit der Oberlausitzer Webschule weitergeht.
In dem historischen Gebäudekomplex wurden einst Lehrlinge der Textilindustrie in Theorie und Praxis ausgebildet. Später diente das denkmalgeschützte Objekt als Außenstelle der Oberschule Großschönau, seitdem steht der Bau größtenteils leer.

Wir sehen in der Wiederbelebung der alten Webschule eine große Chance für die Zukunft. Ziel ist es, die Erfolgsgeschichte der Großschönauer Textiltradition auch für die kommenden Generationen fortzuschreiben und der historischen Bedeutung der Oberlausitzer Webschule gerecht zu werden. Hier soll in Zukunft ein Ort für Wissensvermittlung und Innovation entstehen. Neben dem Ausbau der deutschlandweit einzigartigen Marke „Textildorf" stehen verschiedene Ideen für die Nachnutzung als Ausbildungsstätte, Einrichtung eines Ladencafés und die Nutzung für Veranstaltungen zur Diskussion.

Die Großschönauer und Großschönauerinnen sind am **19. März 2020** ab 17:00 Uhr herzlich eingeladen, über die Zukunftsfähigkeit der Ideen zu sprechen und eigenen Vorschläge einzubringen.

Nach 19:00 Uhr kann der Austausch in lockerer Atmosphäre bei einem Imbiss fortgeführt werden.

WANN? 19. März 2020 /// 17:00 – 19:00 Uhr

WO? Oberlausitzer Webschule /// Waltersdorfer Str. 48, 02779 Großschönau

Ich freue mich auf Ihr Kommen, Ihre Ideen und Anregungen.

Frank Peuker
Bürgermeister

Informationen aus dem Sachgebiet Ordnungsverwaltung

Straßenreinigung – Anliegerpflichten, Freihalten von öffentlichem Verkehrsraum

Wir möchten alle Grundstücksbesitzer und Anlieger an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen darauf hinweisen, Ihren Reinigungspflichten dort wo noch nicht geschehen, nachzukommen. Dazu gehören neben der Beseitigung von Straßenschmutz, Streusplitt und Unrat auch das Entfernen von Zweigen und Ästen, welche in den öffentlichen Verkehrsraum wachsen. Bei öffentlichen Verkehrsflächen muss der Luftraum über der Fahrbahn 4,50 m hoch und über Gehwegen in einer Höhe von 2,50 m von überhängenden Ästen freigehalten werden. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg hat der seitliche Rückschnitt bis mindestens 0,50 m ab der befestigten Fahrbahnkante, unabhängig vom tatsächlichen Verlauf der Grundstücksgrenze, zu erfolgen. Durch den Bewuchs wird oftmals der Verkehrsraum eingeschränkt und ggf. auch Verkehrszeichen verdeckt. Wir weisen noch einmal daraufhin, dass gemäß § 27 Abs. 2 Sächsisches Straßengesetz jeder Grundstückseigentümer verpflichtet ist, Hecken, Sträucher und Bäume rechtzeitig zurück zu schneiden, damit keine Verkehrsbeeinträchtigungen entstehen (Verkehrssicherungspflicht). Bitte achten Sie darauf, dass die Anliegerbereiche in einem sauberen und ordentlichen Zustand gehalten werden, denn auch das trägt ganz entscheidend zum Erscheinungsbild unserer Orte bei.

Das Entfernen von Hundekot – eine Pflicht für Hundebesitzer und Hundeführer gemäß § 6 der Polizeiverordnung der Gemeinde und zugleich als Erfüllungsgemeinde für die zwischen den Gemeinden Großschönau und Hainewalde bestehende Verwaltungsgemeinschaft vom 15.10.2012

Wir sprechen hiermit wiederum alle Hundebesitzer und Hundeführer an, durch ihr Verhalten einen Beitrag für Ordnung und Sauberkeit in unseren Orten zu leisten. Leider musste wiederholt festgestellt werden, dass die Hinterlassenschaften der 4-Beiner, sehr zum Ärger unserer Einwohner, Grundstücksanlieger und Gäste, in vielen Fällen nicht beseitigt werden. Das ist unverständlich, denn es ist doch für jeden Hundebesitzer und Hundeführer eine Kleinigkeit und gleichzeitig Pflicht, den Kot in eine praktische Tüte aufzunehmen und in den nächsten Abfallbehälter zu entsorgen. Dies sollte auf alle Fälle an und auf Straßen, Fußwegen und in Grünanlagen geschehen.

Ganz gleich, ob Hundefreund oder nicht, niemand tritt gern in solch einen „Dufthaufen"! Bitte nehmen Sie diese Verantwortung ernst und helfen Sie mit, unsere Orte sauber zu halten. Solche Verunreinigungen sind kein Aushängeschild, vor allem nicht für unseren Erholungsort Waltersdorf. Ferner können Hundekothaufen gesundheitliche Risiken für Mensch und Tier bergen. Daher weisen wir eindringlich auf die Regelungen in der Polizeiverordnung der Gemeinde Großschönau als Ortspolizeibehörde und zugleich als Erfüllungsgemeinde für die zwischen den Gemeinden Großschönau und Hainewalde bestehende Verwaltungsgemeinschaft hin. Gemäß § 6 ist es untersagt, Flächen von Tieren verunreinigen zu lassen, die regelmäßig von Menschen genutzt werden, insbesondere sind das alle Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind. Zuwiderhandlungen werden ordnungsbehördlich geahndet. Gern nehmen wir Ihre Hinweise zu diesbezüglichen Verstößen entgegen. Hundekottüten sind in der Gemeindeverwaltung Großschönau im Sachgebiet Ordnungsverwaltung, in Zimmer 12, in der Gemeinde Hainewalde sowie in der Tourist-Information Waltersdorf zu einem Preis von 1,00 € je 100 Stück erhältlich.

Vegetationszeit hat begonnen

Seit Ende Februar ist es untersagt Bäume zu fällen, da nun die Vegetationszeit begonnen hat. Maßnahmen diesbezüglich, außer bei einer Gefährdung, dürfen erst ab 1. Oktober wieder vorgenommen werden, Ausnahmegenehmigungen in begründeten Fällen kann nur die Untere Naturschutzbehörde – Landratsamt Görlitz – Außenstelle Löbau erteilen. Zuwiderhandlungen werden geahndet.

Regina Hülle
SB Umwelt / Ordnungsverwaltung

Information der Allgemeinen Verwaltung

Teilnehmer für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) ab 1. September 2020 gesucht!

Mit seinen vielen Einsatzstellen bildet das FÖJ über ganz Deutschland ein Netzwerk, das auch in alle Regionen hineinreicht. So leistet das FÖJ einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Ländlichen Raumes. Das FÖJ befähigt die Teilnehmenden zu bürgerschaftlichem Engagement. Durch Seminare und individuelles Coaching wird im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung Gestaltungskompetenz gefördert. Das FÖJ unterstützt Freiwillige bei der Umsetzung ökologischer Projekte und fördert die Sensibilisierung für eine umweltgerechte Gestaltung der Gesellschaft.

Auch die Gemeinde Großschönau beteiligt sich seit mehreren Jahren an dieser schönen Aktion zur Weiterentwicklung Jugendlicher und möchte diese auch in diesem Jahr mit dem Partner Internationaler Bund (IB) Mitte gGmbH Sachsen Ost in Löbau fortsetzen.

Wenn also jemand im Alter zwischen 16 und 26 Jahre Interesse an einer ökologisch geprägten Tätigkeit hat, kann er sich gern dafür bewerben. Voraussetzung sollte jedoch das Interesse an einer Arbeit für Umwelt und Natur sein. Dementsprechend ist das Profil des FÖJ auch ausgerichtet. Die Arbeit wird durch die Gemeindeverwaltung fachlich begleitet. Sie umfasst im Wesentlichen Tätigkeiten in freier Natur, kann jedoch auch Verwaltungstätigkeiten beinhalten.

Für die Teilnehmer gibt es ein monatliches Taschengeld, Unterkunfts- und Verpflegungszuschuss, die Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge sowie 26 Tage Urlaub im Jahr. Seminare und Weiterbildungsveranstaltungen gehören ebenfalls zur Tätigkeit.

Auskünfte erteilt Frau Schwager, SGL Allg. Verwaltung Tel. 035841 31016. Haben wir Euer Interesse geweckt? **Dann bewerbt euch!**

Marion Schwager
SGL'In Allgemeine Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großschönau:

Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr **außer Bauverwaltung**

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung zur Auslage des 17. Beteiligungsberichtes der Gemeinde Großschönau

Die Angaben des Beteiligungsberichtes nach § 99 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) werden von der Gemeindeverwaltung Großschönau § 99 Abs. 4 SächsGemO zur Einsichtnahme ganzjährig verfügbar gehalten.

Die Einsichtnahme in den 17. Beteiligungsbericht der Gemeinde Großschönau für das Geschäftsjahr 2018 ist während der Sprechzeiten in der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54, im Zimmer 7 (Dienstzimmer der Amtsleiterin Finanz- und Ordnungsverwaltung) möglich.

Sprechzeiten sind am:

Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr

Großschönau,
den 13.03.2020

Frank Peuker, *Bürgermeister*

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen anderer Behörden /Institutionen und Einrichtungen

Aktuelle Wohnungsangebote

Einfach BESSER WOHNEN!

WWG Wohnbau und Wärmeversorgung Großschönau GmbH

Die Suche hat ein Ende. Wir haben bestimmt das Richtige für Sie! Attraktiver Altbau oder moderner Neubau, bei uns findet jeder Wohnraum für seine Ansprüche und seinen Geschmack. **Unsere Wohnungsangebote für März 2020**

Räume	Straße	Größe	Heizungsart
4-R.-Whg	Buchbergstraße 17	79 m²	Fernwärme
4-R.-Whg	Hauptstraße 10	100 m²	Gasheizung
3-R.-Whg	Emil-Schiffner-Str. 4	73 m²	Gasheizung
3-R.-Whg	Gartenstraße 17	75 m²	Gasheizung
3-R.-Whg	Buchbergstraße 53	85 m²	Fernwärme
3-R.-Whg	Buchbergstraße 53	60 m²	Fernwärme
2-R.-Whg	Hauptstraße 63	60 m²	Gasheizung
1-R.-Whg	Emil-Schiffner-Str. 9 Seniorenwohnanlage	37 m²	Gasheizung

Sprechen Sie mit uns – Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.
Sie erreichen uns per Telefon unter **035841 35050**
oder persönlich zu unseren Sprechzeiten
dienstags von **9:30 – 11:30 Uhr** und **14:00 – 18:00 Uhr** sowie
donnerstags von **9:30 – 11:30 Uhr** und **14:00 – 17:00 Uhr**.
Weitere Informationen finden Sie unter **www.w-w-g.net**

Informationen aus der Ortschaft Erholungsort Waltersdorf

Liebe Leser des Nachrichtenblattes,

am Freitag, den 28. Februar, war ich in meiner Funktion als Ortsvorsteher von den Kameradinnen und Kameraden unserer Ortsfeuerwehren Großschönau und Waltersdorf zu ihrer jährlichen Jahreshauptversammlung in die „Hubertusbaude“ eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung hörten wir die Rechenschaftsberichte der Jugendfeuerwehr, des Spielmannszuges und des Wehrleiters. Auf eindrucksvolle Weise wurde von allen Rednern geschildert, was im vergangenen Jahr alles von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren in Großschönau und auch in Waltersdorf ehrenamtlich geleistet wurde. Ich kann und will an dieser Stelle nicht jedes Detail wiedergeben, weil das den Rahmen dieses Artikels sprengen würde und auch weil in sehr kurzer Zeit unwahrscheinlich viele Informationen auf uns einströmten. Nur eines möchte ich erwähnen, auch die Gemeinde hat hohe Ausgaben zu stemmen, um die Einsatzbereitschaft zu sichern. Die Feuerwehr ist zwar eine kommunale Pflicht, aber trotzdem an dieser Stelle vielen Dank. Nach einem sehr guten Abendbrot (an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Team der „Hubertusbaude“) wurden verdiente Kameradinnen und Kameraden für ihren oft langjährigen Dienst geehrt. Ich möchte nur ein Beispiel nennen, ein Kamerad wurde für 30 Jahre aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt, eine beachtenswerte Leistung finde ich. An dieser Stelle möchte ich mich aber auch bei allen anderen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Großschönau – Waltersdorf für Ihr Engagement bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Ehrenamt bedanken, vielen Dank > macht bitte weiter so.

Weil es gerade so gut hierher passt, lade ich Sie recht herzlich zu unserer **nächsten öffentlichen Ortschaftsratssitzung am 18. März 2020 um 19:30 Uhr im Feuerwehrdepot Waltersdorf** ein. In dieser Sitzung werden wir über das Volkskunde- und Mühlenmuseum beraten. Für die Sanierung und Schadensbeseitigung wurden aus dem Haushalt 2019 die 49.148,24 Euro in den Haushalt 2020 übertragen. Für die Baumaßnahme Dorfbach Zufluss Mühlgraben wurden ebenfalls Mittel in Höhe von 320.750,00 Euro in den Haushalt 2020 übertragen. Weiterhin werden wir über die neue Straßenbeleuchtung an der Hauptstraße in Waltersdorf beraten, das betrifft die Baumaßnahme von der Brücke Sorgebach bis zur „Sonnebergbaude“. Die Bauarbeiten Friedrich-Schneider-Weg und Dorfstraße Waltersdorf sollen diesen Monat beendet werden. Von der Bauverwaltung habe ich die Information bekommen, dass der Friedrich-Schneider-Weg vom Dorfbach in Richtung Hauptstraße mit neuer Schwarzdecke instandgesetzt wird.

Voraussichtlich findet am **25. März** der örtliche **Tourismustag** im Naturparkhaus in Waltersdorf statt.

Auch über die Webschule in Großschönau gibt es Neues zu berichten. So fand am 27. Februar ein erstes Treffen zum „Jahr der Industriekultur 2020“ im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt. Unter dem Titel „Industrie – Kultur – Erlebnis – Großschönau“ haben wir mit Frau Nicole Meier über die Gestaltung eines kulturellen Programms im Jahr 2020 beraten. Durch die Bereitstellung von Fördermitteln ist es möglich, im Jahr 2020 ein Programm zu erstellen und als Probe für die zukünftige Nutzung der Webschule laufen zu lassen. Ich muss sagen, Frau Meier hat in Ihrem Projekt sehr viele interessante Ideen. Ob alles umgesetzt werden kann, wird die Zeit ergeben.

Am 19. März 2020 wird es im Rahmen des simul+ Wettbewerbes – Ideen für den ländlichen Raum „Textile Kreativwerkstatt in der Oberlausitzer Webschule – Kunst & Kultur“ in der Webschule

einen II. Workshop – federführend durch KREATIVES SACHSEN – geben. Die Veranstaltung ist öffentlich und natürlich sind auch interessierte Waltersdorfer eingeladen.

Als Letztes noch eine Information meinerseits: am Dienstag nach Ostern, den 14. April 2020, findet **keine** Bürgersprechstunde statt.

Bis zum Erscheinen des nächsten Nachrichtenblattes wünsche ich Ihnen alles Gute.

Frank Feurich,
Ortsvorsteher

Jagdgenossenschaft Großschönau – Waltersdorf

Jahreshauptversammlung

am Dienstag, dem 31.03.2020, um 18:00 Uhr
in der Gaststätte „Zur Aue“, Mühlstraße 21, 02779 Großschönau

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden, Festlegung des Wahlleiters
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Versammlungsleiter
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfung
6. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
7. Informationen und Diskussion
8. Beschlussfassung

Rolf Riedel
Vorsitzender

Sprechzeiten des Ortsvorstehers:

dienstags 16:00 – 18:00 Uhr im Naturparkhaus „Niederkretscham“ Erholungsort Waltersdorf
Telefon: 035841 38696

Informationen aus der Gemeinde Hainewalde

Liebe Hainewalder, liebe Leser des Nachrichtenblattes,

haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, ob Sie die Person, oder den Personenkreis, an den Sie ein Schreiben, einen Brief verfassen, wirklich – wie in der Anrede – „verehren“ und zum Abschluss noch „freundliche Grüße“ senden, so wie es im „Nachschlagewerk für Anstandsfloskeln“ allgemein als üblich aufgeführt ist? Kennen Sie die Empfänger überhaupt und wissen Sie, ob diese verehrenswert sind und es wert sind, freundlich gegrüßt zu werden? Ich erwische mich manchmal dabei, dass ich über den Sinn dieser An- und Ausrede nachdenke. Ist die Empfängerin, der Empfänger meines Schreibens jemand, den ich schätze, der mich schätzt? Oder ist es jemand, dem ich, der mir, eher die Pest an den Hals wünschen würde. Im Volksmund hält sich der Spruch wacker: „Am Tag beschimpfen sich die Politiker vor den laufenden Kameras auf das Übelste und abends sind sie am Biertisch die besten Freunde.“

Nun fragen Sie sich sicher: „Und was hat das Ganze mit dem Nachrichtenblatt zu tun“? Ein wenig schon.

Wie Sie vielleicht wissen oder gelesen haben, gab es Überlegungen über die weitere Bewirtschaftung unserer Turn- und Festhalle. Der offen geäußerte Gedanke – auch in den Nachrichtenblättern Januar und Februar 2020, die Halle der Firma Menschel-Limo als Produktionsfläche zur Verfügung zu stellen, hat immerhin zu einer Diskussion geführt, wie mit dem Thema weiter umgegangen werden könnte. So kam der Vorschlag, die Halle „einzumotten“, bis bessere Zeiten kämen und für den jährlichen Erhaltungsaufwand jedem Bürger 15 bis 20 Euro abzunehmen. Eine weitere Idee war, Menschel-Limo für einen Neubau die Fläche der ehemaligen alten Brauerei am Schloss anzubieten und damit gleich die Standsicherheit für den Ostflügel herzustellen. Ein dritter Vorschlag war, die jährliche Vereinsförderung einzustellen und die freiwerdenden Mittel (4.300 Euro) für den Erhalt der Turn- und Festhalle zu nutzen. In der Gemeinderatssitzung am 24. Februar schließlich wurden bislang nicht durch konkrete Maßnahmen untersetzte Gedanken durch Hainewalder Bürger in den Raum gestellt, die immerhin zu einem Nutzungskonzept führen könnten.

Für jede Initiative dürfte der Gemeinderat dankbar sein, denn das bloße Verharren im Istzustand kann der Gemeinde in absehbarer Zeit schwer auf die Füße fallen. Dabei wäre es hilfreich, wenn die Diskussionen zu Problemstellungen künftig stilvoller und weniger subjektiv und emotional geführt würden.

Offensichtlich ist die gängige Art der „sozialen Medien“ auch in Hainewalde angekommen. Ein anonymer Anruf bei mir am 7. Februar mit dem Wortlaut: „Wenn du die Turnhalle verhökerst, dann…“ (Den kompletten Satz möchte ich nicht wiedergeben, um Trittbrettfahrer nicht zu motivieren.) Für mich ist es erstmal egal, ob der Spruch aus einer fröhlichen Biertischrunde oder von einem frustrierten Mitbürger kam. Ich finde es schlimm, wie tief die Hemmschwelle für derartige Attacken liegt und heutzutage Leute mundtot gemacht werden, nur weil sie eine Meinung äußern oder sich Gedanken machen. Nun trifft es mich. Dankeschön! So ist es eine logische Konsequenz, dass ich mich fortan beim Thema Turn- und Festhalle wegen Befangenheit aus der Diskussion herausnehme. Und vielleicht nicht nur da.

Denn schon gibt es Widersacher gegen die beabsichtigte Erdgasverlegung in Ortsteilen. „Über, oder vor mein Grundstück lasse ich kein Gas verlegen…“, lauten die ersten Ansagen. Ja, wenn wir Alles nicht wollen, dann lassen wir es eben und die doch erheblichen Anstrengungen – auch durch MP Michael Kretschmer – für die Verlegung des Mediums Gas auf dem weißen Fleck Hainewalde der Landkreiskarte waren eben vergebens. Ich erachte es als unproduktiv, wenn eine Mehrheit von Befürwortern unter der meist lautstarken Minderheit von Ablehnern leidet. Aber das nennt sich wohl Demokratie. Ich mache auch keinen Hehl daraus, dass es mir weh tut, wenn wir jetzt völlig intakte Ortsstraßen (darunter fällt nicht die Talstraße als Kreisstraße!), für die Verlegung von Glasfaser und womöglich Gas aufreißen, um in fünf bis zehn Jahren – laut Erfahrung – feststellen zu müssen, dass diese aufgrund unterschiedlicher Verdichtungsverhältnisse wegbrechen.

Aber sollen wir uns deshalb den neuen Medien verschließen? Soeben komme ich von der Bauanlaufberatung für Glasfaser und Gas am Wendekreisel der Siedlung. Es wurde festgelegt, dass die Milchviehanlage bei der Gelegenheit auch Trinkwasser bekommt. Hoffentlich sind die Kühe mit dieser Regelung einverstanden.

Ich wünsche Ihnen viele Freude in der Vorbereitung des Osterfestes und ...

mit freundlichen Grüßen

Ihr Jürgen Walther

Sprechzeiten der Gemeinde Hainewalde:

Sprechzeiten beim Bürgermeister nach Vereinbarung.
Bürgersprechstunde Dienstag und Donnerstag
09:00 – 10:00 Uhr Frau Wenzel

Beschlüsse aus der 2. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde am 24.02.2020

03/02/2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2014:

mit der Bilanzsumme	13.963.455,68 €
mit dem Anlagevermögen von	13.219.169,57 €
mit dem Basiskapital von	7.685.632,38 €
mit dem Jahresfehlbetrag im ordentlichen Ergebnis von	123.600,59 €
mit dem Sonderergebnis von	5.727,01 €
mit den Sonderposten von	6.250.261,94 €
mit den Verbindlichkeiten von	97.189,60 €
mit den ordentlichen Erträgen von	1.867.615,28 €
mit den ordentlichen Aufwendungen von	1.991.215,87 €
und einer Änderung des Finanzmittelbestandes um	288.312,10 €

fest.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates

zzgl. Bürgermeister:	12 + 1	
Anwesend:	11 + 1	
Ja-Stimmen:	11 + 1	
Nein-Stimmen:	keine	
Stimmenthaltungen:	keine	
Befangenheit:	keine	

04/02/2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt die Übertragung der in der Anlage 1 aufgeführten Haushaltsmittel von dem Haushaltsjahr 2019 auf das Haushaltsjahr 2020:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates

zzgl. Bürgermeister:	12 + 1	
Anwesend:	11 + 1	
Ja-Stimmen:	11 + 1	
Nein-Stimmen:	keine	
Stimmenthaltungen:	keine	
Befangenheit:	keine	

05/02/2020

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt die Neufassung der Richtlinie der Gemeinde Hainewalde zum Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen in Umsetzung der Änderung des § 73 Abs. 5 SächsGemO und ihr in Kraft treten zum 01.01.2020.
2. Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt, die Richtlinie der Gemeinde Hainewalde zum Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen BV 09/05/2014 zum 31.12.2019 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates

zzgl. Bürgermeister:	12 + 1	
Anwesend:	11 + 1	
Ja-Stimmen:	11 + 1	
Nein-Stimmen:	keine	
Stimmenthaltungen:	keine	
Befangenheit:	keine	

07/02/2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde stimmt dem Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 483/3 in Hainewalde an Familie Fabian und Janina Wittek, wohnhaft Goethestraße 5 in 02779 Großschönau zum Preis von 285,00 € zu.
Der Bürgermeister wird mit dem Abschluss des Kaufvertrages beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates

zzgl. Bürgermeister:	12 + 1	
Anwesend:	11 + 1	
Ja-Stimmen:	10 + 1	
Nein-Stimmen:	1	GR Mory
Stimmenthaltungen:	keine	
Befangenheit:	keine	

08/02/2020

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt die Sanierung und Umgestaltung des Kriegerdenkmals in Hainewalde und bestätigt die Einreichung eines entsprechenden Zuwendungsantrages nach der Richtlinie LEADER/2014 und somit die Beantragung von Fördermitteln durch den Bürgermeister.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Einholung von entsprechenden Planungsangeboten, das Ingenieurbüro mit dem wirtschaftlichsten Angebot für die Planung und Durchführung der Maßnahme zu binden sowie einen entsprechenden Pachtvertrag mit der Evangelischen Landeskirche Sachsen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates

zzgl. Bürgermeister:	12 + 1	
Anwesend:	11 + 1	
Ja-Stimmen:	11 + 1	
Nein-Stimmen:	keine	
Stimmenthaltungen:	keine	
Befangenheit:	keine	

Bitte vormerken:

Die nächste planmäßige öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde findet **am Montag, dem 23.03.2020, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Hainewalde, Kleine Seite 4 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der öffentlichen Bekanntmachung. Die Einwohnerschaft von Hainewalde ist herzlich eingeladen.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Hainewalde zum 31.12.2014

Mit Beschluss Nummer 03/02/2020 der Gemeinderatssitzung am 24.02.2020 wurde nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hainewalde festgestellt. Gemäß § 88c Absatz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 hier ortsüblich bekannt gegeben.

Der Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Hainewalde wird vom 16.03. bis 27.03.2020 öffentlich ausgelegt. Er kann in diesem Zeitraum in der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54, im Sekretariat Zimmer 8 während der Dienstzeiten kostenlos durch jedermann eingesehen werden.

Dienstzeiten sind:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

GEMEINDE HAINEWALDE

***Jürgen Walther**, Bürgermeister*

Öffentliche Bekanntmachung des Landkreis Görlitz – Obere Flurbereinigungsbehörde

Landkreis: Görlitz
Gemeinden: Mittelherwigsdorf und Oderwitz
Gemarkungen: Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberherwigsdorf sowie Oberseifersdorf und Niederoderwitz

Einladung zur A u f k l ä r u n g s v e r s a m m l u n g für die Anordnung eines Unternehmensverfahrens nach § 87 Flurbereinigungsgesetz

Bauvorhaben: B 178 (n) – Verlegung BAB A 4 bis Bundesgrenze D/PL und D/CZ
3. Bauabschnitt Teil 3 von S 128 (Niederoderwitz) bis B 178 alt (Oberseifersdorf / NU Zittau)

Dem Landratsamt Görlitz liegt ein Antrag des Regierungspräsidiums Dresden auf Anordnung eines Unternehmensverfahrens nach § 87 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vor. Das Flurneuordnungsverfahren hat u. a. das Ziel, Land in großem Umfange für den Lückenschluss der B 178 bereitzustellen und den dadurch entstehenden Landverlust auf einen größeren Kreis von Grundeigentümern zu verteilen. Gleichzeitig sollen Schäden und Nachteile für die allgemeine Landeskultur im betroffenen Gebiet ausgeglichen werden.

Die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer, die ihnen gleichgestellten Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden hiermit zu einer Aufklärungsversammlung nach § 5 Abs . 1 FlurbG eingeladen.
Diese findet am **Dienstag, den 31.03.2020**, um **18:30 Uhr** im **Saal der Gaststätte „Zum Gütchen“** in **02763 Mittelherwigsdorf, Zittauer Straße 6**, statt.

In der Versammlung werden die Anwesenden über Ziel, Zweck und Ablauf des geplanten Flurbereinigungsverfahrens, die Abgrenzung des Verfahrensgebietes sowie über die voraussichtlich entstehenden Kosten aufgeklärt.

Das geplante Flurbereinigungsgebiet liegt zwischen den Ortslagen von Niederoderwitz, Großhennersdorf, Oberseifersdorf, Eckartsberg, Mittelherwigsdorf und Oberherwigsdorf. Es wird voraussichtlich die in der beiliegenden Karte farbig markierten Flurstücke der Gemeinden Mittelherwigsdorf und Oderwitz umfassen. Eine Übersichtskarte im Maßstab 1:5000 mit der geplanten flurstücksgenauen Abgrenzung des Flurbereinigungsgebietes liegt ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Ladung **bis einschließlich 31.03.2020** jeweils in der Gemeindeverwaltung der Gemeinden:

- Mittelherwigsdorf,
  Am Gemeindeamt 7 in 02763 Mittelherwigsdorf und
- Oderwitz, Straße der Republik 54 in 02791 Oderwitz

zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus.

Löbau, den 10.02.2020

gez. Thomas Kipke
Leiter der Oberen Flurbereinigungsbehörde

Bitte nehmen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Lieblinge mit Hundekottüten auf und entsorgen Sie in Ihren Restmüllgefäßen oder in den öffentlich aufgestellten Müllkörben.

Nichtamtlicher Teil

Abfallentsorgung

März / April

Gelbe Tonne: Dienstag, 24.03.2020
Bioabfall: Dienstag, 24.03.2020
Montag, 06.04.2020
Restmüll: Dienstag, 31.03.2020
Mittwoch, 15.04.2020
Blaue Tonne: Dienstag, 17.03.2020
Schadstoffmobil: 06.05.2020, 09.30 – 10:30 Uhr
Kretschamberg

Angaben sind ohne Gewähr

Jagdgenossenschaft Hainewalde

Einladung zur Mitgliederversammlung

Termin: 01.04.2020, 18:00 Uhr
Ort: Oberkretscham, Kretschamberg 4, 02779 Hainewalde

Die Besitzer bejagbarer Flächen sowie die Jagdpächter sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Ladung
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung / Annahme der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Kassenbericht zum Wirtschaftsjahr 2019 / 2020
6. Bericht zur Kassenprüfung
7. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
8. Beschluss zum Haushaltsplan 2020 / 2021
9. Bericht der Jagdpächter zum Jagdjahr 2019 / 2020
10. Sonstiges, Informationen, Anfragen
11. Verabschiedung

gez. Ludwig Franke
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Hainewalde

Sehr geehrte Inserenten,
wir bitten um Einhaltung des Redaktionsschlusses.
Später eingesandte Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden.
Vielen Dank für Ihr Verständnis. *Hanschur Druck*

Redaktionsschluss der April-Ausgabe:
08.04.2020

Erscheinungstag der April-Ausgabe:
17.04.2020

Informationen

Familiennachrichten des Standesamtes

Wir kondolieren den Angehörigen der Verstorbenen

Klaus Dieter Helmut Wilde
aus Großschönau

Harry Ludwig Hauser
aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

Heinz Kurt Simmert
aus Großschönau

Walter Hugo Herbert Radtke
aus Großschönau

Christine Lindner, geb. Wenderlich
aus Großschönau

Siegfried Martin Eifler
aus Hainewalde, zuletzt Pflegeheim Hörnitz

Wir gratulieren den Ehepaaren

Uta und Werner Fröhlich
aus Großschönau, am 04.04.2020

Hiltrud und Siegfried Paul
aus Großschönau, am 04.04.2020

Inge und Alfred Franke
aus Hainewalde, am 04.04.2020

Heidemarie und Manfred Richter
aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf, am 11.04.2020

zum Fest der goldenen Hochzeit

Christine und Peter Seeliger
aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf, am 26.03.2020

zum Fest der diamantenen Hochzeit

Liesa und Heinz Müller
aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf, am 09.04.2020

zum Fest der eisernen Hochzeit

sehr herzlich und wünschen ihnen noch viele schöne gemeinsame Jahre in Liebe, Harmonie und Gesundheit.

Ärztebereitschaft

für die Gemeinden Großschönau mit dem Ortsteil Erholungsort Waltersdorf und Hainewalde

Krankentransporte: **03571 19222**
wochentags 07:00 bis 19:00 Uhr
Zuständigkeit des Hausarztes

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: **116 117**

Mo. / Di. / Do.	19:00 – 07:00 Uhr
Mi. / Fr.	14:00 – 07:00 Uhr
Sa. / So.	00:00 – 24:00 Uhr

Quelle: Landkreis Görlitz, SB Leitstellen

Zahnärztebereitschaft

aktueller Überblick unter:
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben
von meinem lieben Mann, Wendelin Brömmer,
möchte ich mich, auch im Namen meiner Kinder,
bei allen Freunden, Bekannten, Nachbarn,
Kollegen und ehemaligen Patienten
für die liebevollen Beileidsbekundungen bedanken.

Es war für mich sehr tröstlich zu erfahren,
wie viele sich mit meiner Familie und mir
in der schweren Zeit verbunden fühlten.

Dr. Christiane Brömmer

DACHDECKEREI KÖHLER
Inh. R. Köhler

• *Steildach* in Ziegel- o. Naturschiefer
• *Fassade*
• *Flachdach*

Richard-Goldberg-Straße 26 · 02779 Großschönau
Telefon 035841 37673 · Fax 63775
Funk 0162 9223248
dachdeckerei-koehler@t-online.de · www.dachdeckerei-koehler.de

Sozialstation Großschönau Seniorennachmittage

Unsere nächsten Termine und Themen: Beginn 14:30 Uhr

Mittwoch, 18.03.2020	Quiz- und Raterunde in der Sozialstation
Mittwoch, 25.03.2020	Kaffeenachmittag auf dem Berggasthof Koitsche
Mittwoch, 01.04.2020	Polizeivortrag in der Sozialstation (Beginn: 14.00 Uhr)
Mittwoch, 08.04.2020	Ostereier bemalen in der Sozialstation
Mittwoch, 15.04.2020	Kaffeenachmittag in der Bäckerei Schwerdtner (Zittau, Leipziger Straße)

Auf Wunsch werden Sie von uns abgeholt. Rufen Sie uns einfach in der Sozialstation unter der **Telefonnummer 035841 63017** an.

Die Johanniter-Seniorengymnastik findet jetzt immer montags 15:00 Uhr statt.
23.03.20 · 20.04.20 · 27.04.20 · 04.05.20 · 11.05.20

Ihre Ansprechpartner:
Pflegedienstleitung Schwester Mandy und Schwester Marit

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Lindenweg 8, 02779 Großschönau
Tel. 035841 63017

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Altersjubilare

Gemeinde Großschönau

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Herr Gunter Golde	24.03.1950
	Herr Klaus Lieffertz	25.03.1950
	Herr Lothar Wagner	26.03.1950
	Frau Christa Hocke	27.03.1950
	Herr Helmut Dittrich	01.04.1950
	Frau Martina Burisch	07.04.1950
75. Geburtstag	Herr Udo Wenzel	04.04.1945
	Herr Bernd Olbrich	15.04.1945
80. Geburtstag	Frau Elfriede Gudaschewsky	24.03.1940
	Frau Helga Hoba	27.03.1940
	Herr Horst-Wolfgang Benedix	31.03.1940
	Herr Eberhard Lange	02.04.1940
	Frau Brigitte Hausmann	10.04.1940
	Frau Hildegard Köhler	16.04.1940
85. Geburtstag	Herr Günter Dreßler	14.04.1935

Erholungsort Waltersdorf

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Frau Waltraud Schiffner	11.04.1950
75. Geburtstag	Herr Karl-Heinz Richter	06.04.1945
	Herr Hans-Jürgen Eger	16.04.1945
85. Geburtstag	Frau Gitta Thomas	02.04.1935

Gemeinde Hainewalde

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Herr Roland Veit	26.03.1950
75. Geburtstag	Herr Frank Hieke	05.04.1945
	Herr Heinz Ries	16.04.1945
80. Geburtstag	Herr Kurt Fiebiger	09.04.1940
85. Geburtstag	Frau Ellinor Baumhäckel	08.04.1935
90. Geburtstag	Herr Hans Günther	17.03.1930
	Frau Ingeborg Hoyer	28.03.1930

Allgemeine Bereitschaftsdienste

Frauen- und Kinderschutzwohnung Zittau
Telefon: 0175 9809462

www.stempel-selbst-gestalten.de

Veranstaltungsplan der Gemeinden
Großschönau mit dem Erholungsort Waltersdorf und Hainewalde

Mitte März bis Mitte April 2020

Jeden Montag

10:00 – 14:00	**Seniorentag**	TRIXI-Bad Großschönau

Jeden Mittwoch

13:00 – 18:00	**Frauensauna mit Verwöhnprogramm für Ihre Haut** außer Sachsenferien, Feiertage	TRIXI-Bad Großschönau
14:15	**Kaffeetrinken der Senioren Waltersdorf**	AWO Kinderhaus „Lauschezwerge“ Erholungsort Waltersdorf
14:00 – 17:00	**In der Schauwerkstatt kann zugeschaut werden, wie ein Oberlausitzer Souvenir aus Braunsteinkeramik entsteht.**	bei der freisch. Künstlerin Frau A. Hirsch, Hauptstraße 123, Erholungsort Waltersdorf

***Jeden Donnerstag* (bis 31.03.)**

bei Winterwetter ab 16:00 Uhr	**Urlaubernachmittag mit Unterhaltung und abschließender Fackelabfahrt**	auf dem Übungshang hinter der „Rübezahlbaude“ Erholungsort Waltersdorf

Jeden Samstag

10:00 – 12:00	**Rodelspaß auf der Mr. Snow-Piste**	TRIXI-Feriendorf Großschönau
19:00	**Gemütlicher Tanzabend** *Tischbestellung erbeten unter Tel.: 035841 3390*	„Rübezahlbaude“ Erholungsort Waltersdorf

Jeden Sonntag

ab 09:00	**Frühschwimmen**	TRIXI-Bad Großschönau
10:00 – 14:00	**Brunch in der Guten Stube für die ganze Familie**	WaldstrandHotel Großschönau

Jeden 1. Sonntag im Monat

10:00 – 14:00	**Familienbrunch mit Kinderprogramm**	WaldstrandHotel Großschönau

Sonntag, 15.03.

15:00	**Theatergruppe „de Nubbern“** mit dem Stück **„Pension Schöller“**	Naturparkhaus „Zittauer Gebirge“ Erholungsort Waltersdorf

Montag, 16.03.

15:00	**„Musikalische Frühlingsgefühle“** mit **Kathrin & Peter** incl. Kaffee und Kuchen sowie ein leckeres Abendessen, *Karten unter 035841 606060*	„Quirle-Häusl“ Erholungsort Waltersdorf

Mittwoch, 18.03.

14:15	**Kaffeetrinken der Senioren Waltersdorf**	AWO-Kinderhaus Erholungsort Waltersdorf

Freitag, 20.03.

15:00	**„Musikalische Frühlingsgefühle“** mit **Kathrin & Peter** incl. Kaffee und Kuchen sowie ein leckeres Abendessen, *Karten unter 035841 606060*	„Quirle-Häusl“ Erholungsort Waltersdorf

Montag, 23.03.
15:00 **„Musikalische Frühlingsgefühle“** mit **Kathrin & Peter** incl. Kaffee und Kuchen sowie ein leckeres Abendessen, *Karten unter 035841 606060* – „Quirle-Häusl“ Erholungsort Waltersdorf

Freitag, 27.03.
19:00 **Diavortrag mit Ehepaar Prescher** zum Thema **„Grenzgänger an der Iser“** – Kirchgemeindeheim Großschönau

Samstag, 28.03.
15:00 **„Musikalische Frühlingsgefühle“** mit **Kathrin & Peter** incl. Kaffee und Kuchen sowie ein leckeres Abendessen, *Karten unter 035841 606060* – „Quirle-Häusl“ Erholungsort Waltersdorf

19:00 **Sportlerball des TSV Großschönau e.V.** – Naturparkhaus „Zittauer Gebirge“ Erholungsort Waltersdorf

Mittwoch, 01.04.
15:00 **„Musikalische Frühlingsgefühle“** mit **Kathrin & Peter** incl. Kaffee und Kuchen sowie ein leckeres Abendessen, *Karten unter 035841 606060* – „Quirle-Häusl“ Erholungsort Waltersdorf

Freitag, 03.04.
19:30 **Sagenhafter Abendspaziergang durch Großschönau** – ab Parkplatz Ev.-Luth. Kirche Großschönau

Samstag, 04.04.
09:00 **Wanderung** der **Natur- und Wanderfreunde „Lausche“ Waltersdorf e.V.** auf den **Breiteberg Bertsdorf**, Einkehr geplant, Länge: Große Tour zu Fuß ca. 12 km, kleine Tour 4 km und Linienbus ab Waltersdorf Oberer Parkplatz 09:53 Uhr bis Viebig Bertsdorf, *Verantw.: Fam. R. Jäkel, Tel. 035841 37997* – Naturparkhaus „Zittauer Gebirge“ Erholungsort Waltersdorf

10:00 **Saisoneröffnung mit Teile- und Trödelmarkt** Großschönau – am Motorrad- und Technikmuseum

Sonntag, 05.04.
Verkaufsoffener Sonntag – Frottana-Shop Großschönau

11:00 **Eröffnung des „Rosshaarsalons“**, Eintritt frei – Gemeindeamt Großschönau

Dienstag, 07.04.
15:00 **„Musikalische Frühlingsgefühle“** mit **Kathrin & Peter** incl. Kaffee und Kuchen sowie ein leckeres Abendessen, *Karten unter 035841 606060* – „Quirle-Häusl“ Erholungsort Waltersdorf

Mittwoch, 08.04.
18:00 **Kräuter-Informationsabend** für alle Interessierten und Freunde der Kräuterkunde bis ca. 20:00 Uhr – Bergstraße 27, Hainewalde

Donnerstag, 09.04.
15:30 **Versammlung des unabhängigen Seniorenverbandes Großschönau** – Gaststätte „Am Heimatmuseum“ Großschönau

Samstag, 11.04.
09:00 – 12:00 **Osterbrunch** – Kaffee Rösterei im Naturparkhaus „Zittauer Gebirge“ Erholungsort Waltersdorf

Sonntag, 12.04.
14:30 **Ostersonntagskaffee** – Hutberg Großschönau

Mittwoch, 15.04.
15:00 **„Musikalische Frühlingsgefühle“** mit **Kathrin & Peter** incl. Kaffee und Kuchen sowie ein leckeres Abendessen, *Karten unter 035841 606060* – „Quirle-Häusl“ Erholungsort Waltersdorf

Donnerstag, 16.04.
Ortsführung entlang der Umgebindehäuser – ab Naturparkhaus „Zittauer Gebirge“ Erholungsort Waltersdorf

– Änderungen vorbehalten –

Öffnungszeiten Tourist-Information Großschönau / Erholungsort Waltersdorf und der Erlebnisausstellung im Naturparkhaus Zittauer Gebirge

Erholungsort Waltersdorf, Hauptstraße 28,
Telefon: 035841 2146, E-Mail: touristinfo@grossschoenau.de

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	10:00 – 16:00 Uhr
Sonnabend, Sonntag, Feiertage	14:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Sonderausstellung: Fotoausstellung „Auf den Spuren meines Ur-Großvaters“, Jana Richter

Öffnungszeiten TRIXI-Bad Großschönau

Jonsdorfer Straße 40, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 6310, E-Mail: info@trixi-park.de

Freizeitbad

Montag – Mittwoch	10:00 – 22:00 Uhr
Donnerstag – Samstag	10:00 – 23:00 Uhr
Sonntag	09:00 – 21:00 Uhr

Sauna

Montag – Mittwoch	13:00 – 22:00 Uhr
Donnerstag, Freitag	13:00 – 23:00 Uhr
Samstag	10:00 – 23:00 Uhr
Sonntag	10:00 – 21:00 Uhr
Sachsenferien Mo – Fr.	ab 10:00 Uhr

Museen

Volkskunde- und Mühlenmuseum Waltersdorf

Dorfstraße 89, 02799 Waltersdorf
Telefon: 035841 72872
E-Mail: muehlen-museum@web.de

Öffnungszeiten:

Freitag, Samstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr
Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag	13:30 – 16:30 Uhr

Sonderausstellung: „Zur Geschichte von Waltersdorf 1419 – 2019“ mit vielen historischen Fotos

Deutsches Damast- und Frottiermuseum

Schenaustraße 3, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 35469,
E-Mail: museum@grossschoenau.de

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag	10:00 – 16:00 Uhr
Sonnabend, Sonntag, Feiertage	14:00 – 17:00 Uhr

Führungen auf Anfrage und vorheriger Anmeldung.

Europäische Tage des Kunsthandwerks – Eröffnung des „Schaufenstermuseums" im Gemeindeamt Großschönau

Vom 3. bis zum 5. April 2020 finden wieder die „Europäischen Tage des Kunsthandwerks" statt. An diesen drei Aktionstagen sind die Türen zahlreicher Werkstätten, Galerien, Ateliers und Museen in mehreren europäischen Ländern geöffnet. Ziel ist es, einer breiten Öffentlichkeit Handwerkstechniken nahezubringen und einen Blick hinter die Kulissen zu gewähren. Anlässlich dieser Aktionstage ist die Schauwerkstatt des Deutschen Damast- und Frottiermuseums am Samstag, den 4. April, und Sonntag, den 5. April, von 14:00 bis 17:00 Uhr besetzt. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, mit Mitarbeitern des Museums und der Schauwerkstatt ins Gespräch zu kommen.

Darüber hinaus wird am 5. April im Gemeindeamt Großschönau, ehemaliger Wintergarten, das neue „Schaufenstermuseum" eingeweiht. In diesem dauerhaften Ausstellungsraum wird die einmalige Geschichte der Wiederentdeckung eines alten Handwerks erzählt: der Rosshaar-Jacquardweberei. In den 1990er Jahren hatte der Förderverein des Deutschen Damast- und Frottiermuseums begonnen, Rosshaar-Jacquardgewebe für die Restaurierung einer historischen Möbelgarnitur aus dem Museumsbestand selbst herzustellen. Fast zehn Jahre arbeiteten Textilfachleute rund um den Verein an der Entwicklung der technischen Voraussetzungen und der Produktion des Stoffes. Im „Schaufenstermuseum" werden nun die Möbelgarnitur und der Original-Webstuhl der Öffentlichkeit präsentiert. Die Umsetzung des Projektes erfolgte maßgeblich durch den Förderverein des Deutschen Damast- und Frottiermuseums Großschönau mit erheblicher Unterstützung der Gemeinde Großschönau sowie dank finanzieller Förderung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen. Das Schaufenstermuseum wird neue Station auf dem Textilpfad von Großschönau. Eine entsprechende Informations-Stele wird über die „Stiftung Lebendige Großschönauer Textiltradition" finanziert. Die Eröffnung des Schaufenstermuseums wird am 5. April um 11:00 Uhr mit einer kleinen Feierstunde in der Gemeindebibliothek Großschönau gefeiert. Das Schaufenstermuseum kann an diesem Tag bis 17:00 Uhr öffentlich besichtigt werden.

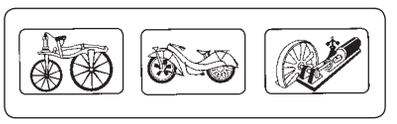
Aktuelle Sonderausstellung: Von Wilhelm Fröhlich bis Veit Krauß. Wilhelm Fröhlich zum 170. Geburtstag (02.02. – 30.04.2020)

Im Kunstkabinett des Deutschen Damast- und Frottiermuseums ist bis zum 30.04.2020 eine neue Sonderschau zu sehen. Unter dem Titel „Von Wilhelm Fröhlich bis Veit Krauß" wird dem in Bertsdorf geborenen Maler Wilhelm Fröhlich (1849 – 1923) eine verspätete Geburtstagsausstellung gewidmet. Organisiert und konzipiert wurde die Ausstellung vom Bertsdorfer Heimatverein e.V. Für interessierte Kunstliebhaber besteht am 22.03.2020 und 19.04.2020 von 14:00 bis 17:00 Uhr die Möglichkeit, mit Bernd Mälzer, Mitglied des Bertsdorfer Heimatvereins und Kurator der Ausstellung, zu den Werken ins Gespräch zu kommen.

Anja Schumann
Leiterin des Deutschen Damast- und Frottiermuseums

Motorrad- und Technikmuseum Großschönau

Hauptstraße 85,
02779 Großschönau,
Telefon: 035841 38885
www.motorrad-veteranen-technik-museum.de



Öffnungszeiten April bis Oktober:

Samstag, Sonntag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr letzter Einlass jeweils 16:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung über die Tourist-Information Großschönau, Tel. 035841 2146.

Neues aus der Tourist-Information

Kunterbunte Ostereier

Liebe Kinder, in unserer Tourist-Information und in der Erlebnisausstellung ist Platz für je einen großen Osterstrauß. Diesen möchten wir gerne mit vielen bunten selbst bemalten Eiern schmücken. Dazu bitten wir euch um eure Mithilfe. Wer sein schönstes Osterei gern im Naturparkhaus präsentieren möchte, kann dieses bis zum 28. März 2020 in der Tourist-Information Großschönau / Erholungsort Waltersdorf abgeben. Die fröhlich bunten Ostersträuße sind dann bis 17. April 2020 in unseren Räumen aufgestellt. Lasst eurer Fantasie freien Lauf. Wir freuen uns auf viele schöne, kunterbunte Ostereier.

Hoher Zuspruch beim diesjährigen Kinderland

Sowohl für unsere Großschönauer und Waltersdorfer Kinder als auch die Ferienkinder aus Brandenburg und Sachsen war das Kinderland ein tolles Angebot, dem doch meist trüben Ferienwetter etwas entgegen zu setzen. Gegenüber Februar 2019 nutzen in diesem Jahr fast doppelt so viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern das attraktive Angebot im Saal des Naturparkhauses „Zittauer Gebirge". Während sich die Kleinen im Bällebad, auf der Hüpfburg oder im Labyrinth mit Rutsche vergnügten, fanden die Begleitpersonen Spaß an Kicker und Billard. Riesenbausteine, Sandkasten, Kegelbahn und das große „Mensch Ärger dich nicht" stellten sich als beliebte Spielstationen für die gesamte Familie heraus. Gerade mit den Bausteinen entstanden beeindruckende Bauwerke. Im Februar 2021 wird es wieder ein Kinderland geben. Die Gutscheine für 5,00 € oder auch die 10er Karte für „Vieltober", aber auch Familien mit mehreren Kindern zum Preis von 45,00 € können Sie ganzjährig bei uns in der Tourist-Information erwerben, ein schönes Geschenk für die Kleinen, verbunden mit der Vorfreude auf tolle Erlebnisse in den Winterferien 2021.

Verkauf von Startkarten für Wanderer zum 47. Zittauer Gebirgslauf und Wandertreff

Ab sofort können die Startkarten für die Wanderstrecken zum Zittauer Gebirgslauf und Wandertreff auch bei uns in der Tourist-Information erworben werden. Zur Auswahl stehen Touren über 8 km, 12 km, 22 km, 32 km, 42 km, eine familienfreundliche Strecke sowie die Nordic Walking Runde. Nutzen Sie diese bequeme Möglichkeit, Ihre Startkarte schon vor der Veranstaltung zu kaufen, um am Sonntag, dem 26. April, entspannt auf die Wandertour zu gehen. Der Start für die 42 km Strecke erfolgt zwischen 07:00 und 08:00 Uhr, die 32 km Wanderer machen sich zwischen 07:00 und 09:00 Uhr auf den Weg. Alle anderen haben zwischen 08:00 und 10:00 Uhr die Möglichkeit, sich im Startzelt am Olbersdorfer Stadion den Startstempel abzuholen. Für die Nordic Walking Freunde erfolgt der Startschuss 10:00 Uhr im Stadion.

Corinne Schellenberger
Tourist-Information Großschönau-Waltersdorf

Gemeindebibliothek Großschönau

Hauptstraße 54, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 31035
E-Mail: bibliothek@grossschoenau.de

Öffnungszeiten:

Montag	10:00 – 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	12:00 – 18:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr

Adler-Olsen, Jussi
„Opfer 2117“ Der achte Fall für Carl Mørck und das Sonderdezernat Q
An Zyperns Küste wird eine tote Frau aus dem Nahen Osten angespült: Auf der ›Tafel der Schande‹ in Barcelona, wo die Zahl der im Meer ertrunkenen Flüchtlinge angezeigt wird, ist sie ›Opfer 2117‹. Doch sie ist nicht ertrunken, sondern ermordet worden. Kurz darauf beschließt der 22-jährige Alexander in Kopenhagen, Rache zu nehmen für ›Opfer 2117‹, dessen Foto durch die Medien ging. Bis Level 2117 spielt er sein Game ›Kill Sublime‹ – dann will er wahllos morden. Als Assad vom Sonderdezernat Q das Bild der toten Frau zu Gesicht bekommt, bricht er zusammen. Denn er kannte sie nur zu gut. Ein hochemotionaler Fall für Carl Mørcks Team, der nicht nur Assad an seine Grenzen bringt.

Riley, Lucinda
„Die Sonnenschwester“ Band 6
Reich, berühmt und bildschön: das ist Elektra d'Aplièse, die als Model ein glamouröses Leben in New York führt. Doch der Schein trügt – in Wahrheit ist sie eine verzweifelte junge Frau, die im Begriff ist, ihr Leben zu ruinieren. Da taucht eines Tages ihre Großmutter Stella auf, von deren Existenz Elektra nichts wusste. Sie ist ein Adoptivkind und kennt ihre Wurzeln nicht. Als Stella ihr die berührende Lebensgeschichte der jungen Amerikanerin Cecily Huntley-Morgan erzählt, öffnet sich für Elektra die Tür zu einer neuen Welt. Denn Cecily lebte in den 1940er Jahren auf einer Farm in Afrika – wo einst Elektras Schicksal seinen Anfang nahm …

Johannson, Lena
„Die Villa an der Elbchausse“ Das Schicksal einer Schokoladen-Dynastie.
Hamburg, 1919: Das Kontor Hannemann & Tietz handelt nicht nur mit Kakao, sondern betreibt auch eine eigene Schokoladenmanufaktur. Frieda, jüngster Spross der traditionsreichen Kaufmannsfamilie, würde am liebsten ihre Tage in der Speicherstadt oder in der Schokoladenküche verbringen. Als ihr Vater sie mit dem Sohn eines befreundeten Handelspartners verheiraten will, um das Überleben der Firma zu sichern, bricht für Frieda eine Welt zusammen. Nicht nur, weil ihr Herz für einen anderen schlägt. Wird es ihr gelingen, das Erbe der Familie zu retten, ohne ihre Liebe zu verraten?
Authentisch und berührend: Nach dem Vorbild eines Hamburger Kakao-Kontors.

Fitzek, Sebastian
„Das Geschenk“ Psychothriller
Milan Berg steht an einer Ampel, als ein Wagen neben ihm hält. Auf dem Rücksitz ein völlig verängstigtes Mädchen. Verzweifelt presst sie einen Zettel gegen die Scheibe. Ein Hilferuf? Milan kann es nicht lesen – denn er ist Analphabet! Einer von über sechs Millionen in Deutschland. Doch er spürt: Das Mädchen ist in tödlicher Gefahr. Als er die Suche nach ihr aufnimmt, beginnt für ihn eine albtraumhafte Irrfahrt, an deren Ende eine grausame Erkenntnis steht: Manchmal ist die Wahrheit zu entsetzlich, um mit ihr weiter zu leben – und Unwissenheit das größte Geschenk auf Erden.

Schauen Sie einfach mal vorbei und stöbern in unserem Bibliotheksbestand. Vielleicht finden auch Sie das passende Buch zum Schmökern.

***Simone Freudenreich**, Bibliothek Großschönau*

Ausstellung Fotojahr / Fotorok 2019 im Großschönauer Gemeindeamt

Die Wahl der besten Fotografien aus dem Jahr 2019 lockte zur Ausstellungseröffnung am 14.01.2020 in der Varnsdorfer Bibliothek wieder zahlreiche Besucher und Fotofreunde an. Trotz Kompaktkameras und Handys und den damit verbundenen Möglichkeiten Bilder zu schießen, gibt es immer noch einfallsreiche, kompositorisch und technisch gelungenen Aufnahmen, welche die Betrachter in ihren Bann ziehen. Bei der Eröffnung waren erfreulicherweise wieder Bilder deutscher Fotografen zu sehen, was mittlerweile schon zu einer guten Tradition geworden ist. Sieben Mitglieder der Jury haben die besten Bilder aus 180 Fotografien von 21 Autoren ausgewertet. Nach einer Debatte von drei Stunden einigte man sich darauf, zwei zweite Plätze zu vergeben. Auch in diesem Jahre erschienen wieder einige neue Namen. Neben den deutschen Fotografen Jana Richter, Konrad Thomas, Stephan Hitzmann und Irene Hizmann waren u. a. Martina Janečková, Julie Štajerová, Marian Maštrla und Emilie Mrazíková mit dabei.

Das Ergebnis des Wettbewerbs fiel folgendermaßen aus:
- Gemeinsamer zweiter Platz: Blanka Jedličková (Litvínov) für die Fotografie „Biene Maja“ und Stanislav Domanský (Kroměříž) für die Fotografie „Abstoß der Seele“
- 3. Platz: Jiří Durdík (Praha) für die Fotografien „Flugtag 1 bis 3“
- Ehrenanerkennungen: Blanka Jedličková (Litvínov) für die Fotografie „Vergessene“ und Jiří Durdík (Prag) für die Fotografie „Es lebe Afrika!“

Der Organisator des Wettbewerbes, der Fotoklub des Kreises der Museumsfreunde Varnsdorf, bedankt sich recht herzlich bei den teilnehmenden Fotografen, der Jury und allen mitwirkenden Partnern!

Die Ausstellung wird am 07.04.2020 um 17:00 Uhr in der ehemaligen Orangerie des Großschönauer Gemeindeamtes eröffnet und bis Ende Mai zu sehen sein. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

***Josef Zbihlej**, Fotoklub des Kreises der Museumsfreunde Varnsdorf*

Ein Leserbeitrag

Ermunterung

Es gibt wieder eine neue Ausstellung im Kunstkabinett des Deutschen Damast- und Frottiermuseums Großschönau, also in unserem Museum, eine sehenswerte Ausstellung von Bildern der ehem. Oberlausitzer Maler Wilhelm Fröhlich und Veit Kraus und anderen. Zur Eröffnung war eine große Anzahl Besucher gekommen, um die beeindruckenden Kunstwerke aus dieser Zeit zu bestaunen. Die Ausstellungen, die seit vielen Jahren durch die Museumsleitung organisiert werden, sind bemerkenswerte Beiträge zum kulturellen Leben unseres Ortes. Vor allem die jeweilige Eröffnungsveranstaltung im Kreis interessierter Bürger und der Kunstschaffenden bietet stets einen besonderen kulturellen Höhepunkt. Nicht jede Ausstellung zieht das Interesse der Besucher so stark an, wie die zur Zeit laufende, wo es um heimatliche Künstler geht. Doch im Kulturbereich muss auch der modernen Kunst und den Werken junger Künstler die Tür geöffnet und mit Toleranz und Anerkennung auf ihre Leistung reagiert werden. Neben der Ausstellung lohnt sich auch immer wieder ein Besuch im Museum. Da gibt es im Obergeschoss neu gestaltete Räume mit Einblicken in Großschönaus Geschichte und im Damastzimmer zeugen die präsentierten Kunstwerke der Damastweberei davon, was unser Vorfahren – vom Mustermaler bis Damastweber – für großartige Künstler gewesen sind.

Käthe Wenderlich

Verschiedenes aus dem Ortsteil Waltersdorf

Seniorenclub Waltersdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am **Dienstag, dem 07.04.2020** fahren wir nach **Pillnitz zum Schloss und Magnolie**. 11:30 Uhr werden wir zum Mittagessen erwartet. Danach bestaunen wir die große Magnolie und was es zu dieser Jahreszeit sehenswertes gibt. Nachdem wir das Schloss hinter uns gelassen haben, fahren wir weiter Richtung **Kyffhäuser zum Kaffeetrinken**.

Danach geht es wieder Richtung Heimat.

Abfahrt: 9:30 Uhr oberer Parkplatz

Preis pro Person: 46,– €

Gäste sind uns wieder wie immer willkommen!

Karin Eckert

Privilegierte Schützengesellschaft zu Waltersdorf e.V.

Jahreshauptversammlung

Am 21.02.2020 trafen sich die Waltersdorfer Schützen zur alljährlichen Jahreshauptversammlung.

In diesem Jahr war es wieder so weit: die Neuwahlen für den Vorstand standen an. Dieses Mal stellten sich sieben Kandidaten für den fünfköpfigen Vorstand zur Wahl. Nachdem alle Berichte vorgetragen waren und der alte Vorstand entlastet wurde, füllten wir die Wahlzettel aus. Nach einer kurzen Pause stand der neue Vorstand fest:

1. Vorsitzender: Andreas Seidel,
2. Vorsitzender: Stephan Menschel,
Organisation und Öffentlichkeitsarbeit: Hannelore Buttig,
Schatzmeister: Thomas Grafe, Schriftführer: Kathleen Ullrich.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Der nächste geplante Termin findet am 30.04. statt. An diesem Tag wird der Schützenverein wieder einen Maibaum errichten. Wer einmal mit uns Pfeil und Bogen kennenlernen möchte, der kann gern jeden Freitag ab 17:00 Uhr (17:00 Uhr Kinder, 18:00 Uhr Jugendliche) bei uns vorbeischauen. Bei schönen Wetter gehen wir nach draußen.

Gut Schuss ***Der Vorstand***

www.gravuren-selbst-gestalten.de

Kindertagesstätte „Lauschezwerge“

Winter

Die Jahreszeit ließ die Kinder ganz und gar im Stich. Jedes Hoffen auf den geliebten Schnee blieb unerfüllt. So mussten wir auch in den Ferien ohne Schlitten und Po-Rutscher auskommen.

Doch auch weiterhin machte das Wetter mit uns was es wollte. Unsere Lausche-Wanderung mussten wir wegen „Sabine“ kurzerhand verschieben und über die Sängerhöhe verlegen. In den Osterferien nehmen wir noch einmal Anlauf, um die Lausche zu erobern.

Da das Tobeland zu Gast in Waltersdorf war, besuchten wir die Hüpfburgen im Kretscham und die Kinder tobten sich richtig aus. Zur Stärkung spendierte die Kaffeerösterei leckeren Kakao. Vielen Dank!

Das Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge“ besuchte uns mit einem Puppentheater im Kindergarten. Zum Projekt „Abfallvermeidung“ erzählte uns die Puppe Emilie, was man mit Spielsachen machen kann, die nicht mehr benötigt werden, damit sie nicht in die Mülltonne müssen. Die engagierten und freundlichen Mitarbeiter spielten für uns ein sehr schönes, kindgerechtes Theaterstück, welches die Kinder begeisterte und zum Überlegen anregte. Nachher wurden noch die Puppen mit Rührlöffeln nachgebastelt und so konnten die Kinder ihre eigenen kleinen Theaterstücke inszenieren.

Natürlich durfte auch eine Faschingsfeier nicht fehlen und so feierten alle Lauschezwerge am letzten Ferientag eine große Sause. Bei dem Kreisspiel „Tritt ein“ begrüßten und bewunderten wir alle Kostüme. Bei lustigem Brezel-Wettessen, Stuhltanz und Disko ließen wir eine richtige Party steigen. Stärkung gab es mit Pfannkuchen und Gummibären-Bowle und so war es für alle ein gelungener Abschied der Ferienzeit.

Jetzt freuen wir uns auf den Frühling und sind gespannt, was die warme Jahreszeit mit sich bringt.

Wie immer findet am letzten Montag im Monat unsere Krabbelgruppe für alle Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren statt. Zwischen 15:30 Uhr und 16:30 Uhr wird gemeinsam gespielt, gebastelt und eine schöne gemeinsame Zeit verbracht.

Ihr Team der AWO Kita Lauschezwerge

Noch ein Nachtrag von unserem Elternrat: Couragierter Waltersdorfer/ Großschönauer gesucht!

Der Gesetzesgeber sieht für die Schulkinder aus Waltersdorf keine Busbegleitung vor. Deshalb suchen wir einen couragierten und zuverlässigen Bürger, der unsere Grundschüler in der Mittagszeit von der Bushaltestelle „Waltersdorf Kirche“ zur Hortbetreuung in der Kita Lauschezwerge begleitet und somit den Schulweg der Grundschüler unseres Dorfes mit absichert.

Bitte melden Sie sich in der AWO Kita Lauschezwerge bei der Leiterin Frau Reinke unter der Telefonnummer 035841 72866.

Vielen Dank!

jens vogt
Zimmerei
Sägewerk
Holzbau
Umgebindesanierung
Dorfstraße 15a
02799 Waltersdorf
Telefon 035841 63976
Fax 035841 63978
Funk 0172 3622979
www.zimmerei-jens-vogt.de

Verschiedenes aus der Gemeinde Hainewalde

Reit- und Fahrverein „Dreiländereck“ e.V.

Geehrte Nachrichtenblattleserinnen und -leser,

wenn sie dies studieren, wird sehr wahrscheinlich der Frühling schon mächtig Einzug gehalten haben. Aber damit das auch so passiert, hatten wir uns gedacht, muss man schon mit einer zünftigen Kinder-Motto-Party nachhelfen. Das ist dann zum Ende Februar auch so geschehen. Unsere Motto-Party konnten wir in der Turnhalle durchführen, wofür wir uns herzlich bei der Gemeinde und dem Bürgermeister bedanken wollen.

Es war ein buntes Fest. Die schönen Eisprinzessinnen, „frechen“ Früchtchen, Marienkäfer und bunten Falter tummelten sich auf dem Parkett und boten den Rahmen zum Erfolg. Ungefähr 50 Kinder waren gekommen, von ganz klein bis groß. Und ganz klein können sie wörtlich nehmen, die wohl Jüngste im Bienenkostüm war noch kein ganzes Jahr alt. Die schönsten Kostüme wurden natürlich prämiert und viele Kinder konnten stolz einen der Ehrenpreise aus der Bunten Truhe mit nach Hause tragen.

Auch durch die Unterstützung der helfenden Vereinsmitglieder war es eine gelungene Veranstaltung und sozusagen der Auftakt zu einer neuen Saison vieler Unternehmungen, die natürlich alle nur durch die Anwesenheit und tatkräftige Hilfe von Vereinsmitgliedern und Unterstützern gelingen können. Aus diesem Grunde schon mal im Vorfeld ein großes Danke an alle, die uns im Laufe des Jahres bei den verschiedensten Veranstaltungen helfen werden und vielleicht Motivation für die, die noch Tatendrang in sich spüren oder einfach nur einen Anlass suchen, den inneren Schweinehund zu überwinden. Es gibt nicht nur Gelegenheiten bei den Veranstaltungen zu helfen, auch die täglichen Aufgaben müssen erledigt werden und Erfolg im Sport gibt es auch nicht nebenbei. Aus diesem Grund noch ein Hinweis vom Vorstand: Wer in diesem Jahr eins unserer Seminare oder Intensivkurse zum Reitsport besuchen möchte, meldet bitte rechtzeitig eure Themenwünsche und freien Zeiten an, damit wir das planen können. Wir können nicht alles berücksichtigen, aber wir bemühen uns.

Wir wünschen allen für die kommende Saison viel Spaß und Erfolg beim schönsten Hobby, das man haben kann ;-)

Euer Reit- und Fahrverein „Dreiländereck“ e.V.

Freiwillige Feuerwehr Hainewalde

Hainewalder Feuerwehrkinder mit Freude bei der Sache

Das hat es seit 2005 nicht mehr gegeben:
am 18. Januar begrüßte der sichtlich erfreuter Wehrleiter Rainer Milde zur Jahreshauptversammlung 2019 im Roaperradl auch die Mitglieder der Jugendwehr Hainewalde.
Wie Jugendwart Steffen Bräuer berichtete, haben Gregor und Greta, Moritz, Melina und Felicitas nach dem Schnuppertag am 6. April 2019 nahezu immer vollzählig an den insgesamt elf Jugenddiensten teilgenommen. Und die Begeisterung hält bis zum heutigen Tage an. Zu verdanken ist das zum einen dem abwechslungsreichen und ausgewogenen Dienstplan, zum anderen aber auch der Unterstützung von Kameraden wie Daniel Meyer, Silvio Mavius und weiteren. Ein Engagement, das nicht hoch genug zu würdigen ist, da ja die jungen Kameraden alle beruflich mitunter stark eingebunden sind.

Abwechslung kommt an

So standen im vergangenen Jahr unter anderem Geräte- und Knotenkunde, eine Grundübung, der praktische Umgang mit Feuerlöschern, der Besuch des Feuerwehrmarsches in Wurschen (Landkreis Bautzen), die Teilnahme am Maifeuer und am Lampionumzug in Hainewalde auf dem Programm, aber auch ein Besuch der Berufsfeuerwehr Görlitz und Schwimmen im Trixi-Bad Großschönau.
Bewährt hat sich die Einbindung der Kinder in ganz normale Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Hainewalde. So begleiteten sie im November zum großen Lampionumzug die Kameraden der aktiven Wehr, die für die Verkehrssicherheit sorgten.
In diesem Jahr erfolgte bereits eine Unfallschutzbelehrung und, wenn das Nachrichtenblatt März gerade erschienen ist, wird der Feuerwehrnachwuchs den THW-Ortsverband Zittau besuchen.
Als am Sonnabend, dem 15. Februar, am Feuerwehrdepot von den aktiven Kameraden zwei Birken gefällt wurden, waren die Jungs und Mädchen sowie das Feuerwehrgastkind Jonathan aus Oybin mit Feuereifer dabei, mit aufzuräumen und die Besen zu schwingen. Da schmeckten Würstchen und Limo nach getaner Arbeit besonders gut.

Der Dienstplan der Jugendfeuerwehr 2020, den Jugendwart Steffen Bräuer und Daniel Meyer jetzt vorlegten, verspricht wiederum reichen Wissensgewinn, aber auch Spaß. Neben technischen Themen wie Funkausbildung, Fahrzeugkunde, technische Hilfeleistungen und erste Hilfe, sind auch ein Dreikampf geplant, die Teilnahme an Kreisjugendfeuerwehrtag in Oberseifersdorf und der Besuch des Feuerwehrtechnischen Zentrums in Zittau.

Chancen nutzen

Noch sind keine weiteren konkreten Kandidaten für die Jugendwehr in Sicht, aber die Hoffnung besteht, weitere Kinder für diese sinnvolle und lehrreiche Freizeitgestaltung zu begeistern. Mit einer engeren Zusammenarbeit der Feuerwehr mit dem Kindergarten „Mandauspatzen“, dem Reiterhof und weiteren Vereinen ergeben sich vielleicht neue Möglichkeiten.

Leider ist ein engeres Zusammenwirken mit den Nachbarwehren Großschönau und Waltersdorf bislang nicht zustande gekommen. Gründe sind die dortige Personalsituation und die unterschiedlichen Ausbildungstage der Jugendwehr. Doch man soll die Hoffnung nicht aufgeben. Beim Stöbern in der Feuerwehrchronik sind unlängst Fotos vom August 1995 zutage gekommen, wo die Jugend aus Hainewalde und Großschönau zu einer gemeinsamen Übung mit Schlauchbooten auf dem Siedemühlteich in Hainewalde unterwegs gewesen sind.

Nächster Jugenddienst

Der nächste Jugenddienst findet am **28. März 2020, 9:00 Uhr** statt. Thema: Knoten und Bunde der Feuerwehr. Treffpunkt ist um **9:00 Uhr am Feuerwehrdepot** Hainewalde, Bergstraße 24.

Jungs und Mädchen, die mindestens acht Jahre alt sind, und Interesse für die Feuerwehr haben, können gern dabei sein und sich alles anschauen. Spätestens gegen 11:30 Uhr werden die Kinder mit dem Mannschaftswagen nach Hause gefahren.

Überraschung gelungen

Diese Überraschung war gelungen. Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hainewalde, am 18. Januar 2020, im Roaperradl gratulierte Bürgermeister Jürgen Walther Wehrleiter Rainer Milde zum 20-jährigen Jubiläum. Fast auf den Tag genau vor 20 Jahren wurde er als Kommandant der FW Hainewalde gewählt. Er trat die Nachfolge von Siegfried Weiser an, der 40 Jahre lang an der Spitze der Hainewalder Wehr stand.

Text u. Fotos: M. Michel

Hanschur · Druck
Medienerzeugnisse aus Großschönau
INTERNETSERVICE

Kirchen

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großschönau

Großschönau – Waltersdorf
Hainewalde – Hörnitz

Gottesdienste im März / April

Freitag, 13.03.,	**19:30 Uhr**	Bibelabend im Kirchgemeindeheim Großschönau
Sonntag, 15.03.,	**09:00 Uhr**	Abendmahlsgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche in Großschönau
	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche in der Pfarrscheune Hainewalde
Sonntag, 22.03.,	**10:00 Uhr**	Allianzgottesdienst in der Emmauskirche Großschönau
	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Abendessen im Kantorat Waltersdorf
Sonntag, 29.03.,	**10:30 Uhr**	Predigtgottesdienst in der Pfarrscheune Hainewalde
	17:00 Uhr	Passionsmusik *Via Dolorosa* von Klaus Heizmann, aufgeführt vom Regionalen Jugendchor und Orchester unter Leitung von Kantor Michael Tittmann in Großschönau. Der Eintritt ist frei.
Samstag, 04.04.,	**09:00 – 12:00 Uhr**	Frühjahrsputz in der Kirche Hainewalde
Sonntag, 05.04.,	**10:30 Uhr**	Predigtgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in der Kirche Waltersdorf
Donnerstag, 09.04.,	**19:00 Uhr**	Gottesdienst mit Tischabendmahl im Kirchgemeindeheim Großschönau
Freitag, 10.04.,	**09:00 Uhr**	Abendmahlsgottesdienst in Großschönau
	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Waltersdorf
	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht in der Kirche Hainewalde
Sonntag, 12.04.,	**07:00 Uhr**	Andacht auf dem Neuen Friedhof
	09:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Osterfest in Großschönau
	10:30 Uhr	Festgottesdienst in der Kirche Waltersdorf
	10:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Osterfest in Hainewalde
Montag, 13.04.,	**10:00 Uhr**	Festgottesdienst mit der Ostermusik „Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat." Psalm 118 Ostermusik von Felix Mendelssohn-Bartholdy, aufgeführt von den Kirchen-, Jugendchören und Kurrenden Großschönau, Waltersdorf, Hörnitz und Hainewalde sowie dem Regionalorchester Großschönau unter Leitung von Kantor Michael Tittmann

Christenlehre

montags	15:00 Uhr	Klassen 1 – 4 im Kinderhaus „Benjamin" Großschönau
	16:15 – 17:15 Uhr	im Pfarrhaus Hainewalde
dienstags	15:15 – 16:00 Uhr	Klassen 1 – 4 im Kirchgemeindeheim Großschönau
	(Abholung um 15:00 Uhr beim AWO-Hort „Kinderland")	
	17:00 – 17:45 Uhr	Klassen 5 – 6 im Kirchgemeindeheim Großschönau
freitags	14:30 Uhr	Klassen 1 – 4 im Kantorat Waltersdorf

Für **Kirchenbesichtigungen in Waltersdorf** erhält man den Schlüssel zum Öffnen der Kirche in der Tourist-Information im Niederkretscham. Dabei muss der Besucher aus Sicherheitsgründen seine Adresse hinterlegen.

Der Förderverein Großschönauer Kirche informiert

Förderverein Großschönauer Kirche e.V.

Für **Freitag**, den **27. März 2020, 19:00 Uhr** wird ganz herzlich zu einem Bildervortrag mit dem Ehepaar Prescher ins Kirchgemeindeheim Großschönau eingeladen. Das Thema lautet: „Grenzgänge an der Iser".

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für die neuen Glocken gebeten.

Alt-Katholische Gemeinde Großschönau

09.04.2020 Gründonnerstag, 20:00 Uhr
Ev. Familienbildungsstätte Lückendorf: Feier der Eucharistie zum Gedenken an das Letzte Abendmahl Jesu

10.04.2020 Karfreitag, 15:00 Uhr
Křížová hora (Kreuzberg) in Jiretín pod Jedlovou (Sankt Georgenthal): Kreuzweg-Gang, anschließend Kaffeetrinken und Beisammensein im Pfarrhaus der alt-katholischen Gemeinde von Varnsdorf (Warnsdorf)

10.04.2020 Karfreitag, 18:00 Uhr
Alt-katholische Kirche Christi Verklärung Varnsdorf (Warnsdorf): Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

12.04.2020 Ostersonntag, 05:00 Uhr
Ev. Dorfkirche Lückendorf: Festliche Feier der Osternacht, anschließend Osterbrunch

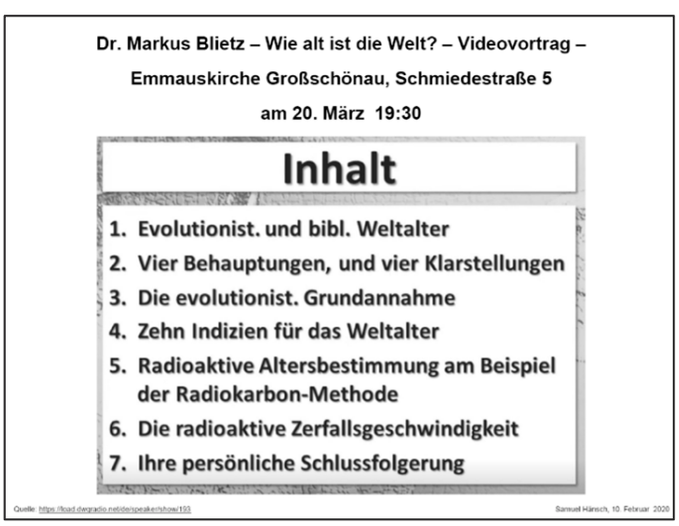
13.04.2020 Ostermontag 10:30 Uhr
N.N.: Festgottesdienst

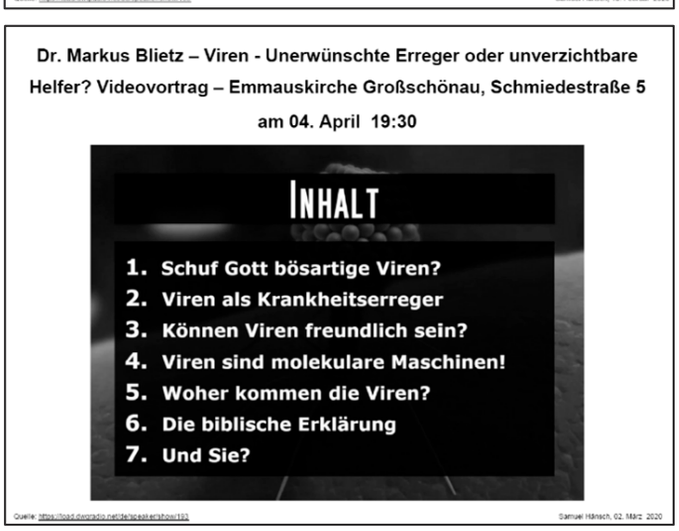
Informationen der Brüdergemeinde Großschönau e.V.

EMMAUSKIRCHE Schmiedestraße 5

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
www.efg-grossschoenau.de

Sonntag	**10:00 Uhr**	**Gottesdienst**
Mittwoch	**19:30 Uhr**	**Bibelgesprächskreis**
Montag	**16:00 Uhr**	**Bibelentdecker-Club** für alle Kids von 3 bis 13
22.03.2020	**10.00 Uhr**	**Allianzgottesdienst** in der Emmauskirche





Pfarrgemeinde Leutersdorf

Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
Tel: 03586 386250 · Fax: 03586 408534
www.katholische-pfarrei-leutersdorf.de
E-Mail: pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de

Gottesdienstordnung

	Leutersdorf Aloys-Scholze-Str. 4	Großschönau Bahnhofstr. 5	Eibau August-Bebel-Str. 2
Samstag		17:30 Uhr Wortgottes-dienst	
Sonntag	10:00 Uhr Hl. Messe		
	Neugersdorf E.-Thälmann-Str. 5	**Ebersbach / Sa.** Am Jeremiasberg 1	**Oppach** August-Bebel-Str. 55
Samstag		16:00 Uhr Heilige Messe	17:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag	10:00 Uhr Wortgottes-dienst		

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 29.03.	15:00 Uhr	Kreuzweg in Fugau (bei schlechtem Wetter in Oppach)
Donnerstag, 09.04.	19:00 Uhr	Hl. Messe zum Gründonnerstag in Ebersbach/Sa
Freitag, 10.04.	15:00 Uhr	Liturgie zum Karfreitag in Leutersdorf
Sonntag, 12.04.	5:00 Uhr 10:00 Uhr	Hl. Osternacht in Leutersdorf Hl. Messe in Oppach
Montag, 13.04.	9:00 Uhr 10:30 Uhr	Hl. Messe in Großschönau Hl. Messe in Neugersdorf

Seniorenpflegeheime

Mittwoch, 25.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim in Oderwitz
Freitag, 27.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim in Oppach
Mittwoch, 01.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim in Leutersdorf
Freitag, 03.04.	9:30 Uhr	Gottesdienst im „Pflegestift Oberland“ in Ebersbach-Neugersdorf
Mittwoch, 22.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim in Oderwitz
Freitag, 24.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim in Oppach

JOLE HOLZWERKSTATT GROSSSCHÖNAU
Zimmerei Klaus Lehmann
Zimmerei und Holzbau · Meisterbetrieb
Gebäudeenergieberatung
Auf dem Sande 8, 02779 Großschönau
Tel. 035841/72058 · 0171/4920083 · mail: info@jole-holzwerkstatt.de

Vereinsnachrichten

TSV Großschönau e.V.

„Mit Trixi durch die Oberlausitz“ 2020

Der Startschuss für die Vorbereitungen der beliebten Radtouristikveranstaltung ist gefallen. Fahrradbegeisterte Familien, Freizeit- und Profisportler sollten sich den Termin schon jetzt notieren:

am Sonntag, dem 7. Juni 2020, findet die 21. Fahrt „Mit Trixi durch die Oberlausitz“ statt.

Start und Ziel sind in Großschönau. Folgende Strecken können absolviert werden: 30 km, 50 km, 80 km, 120 km und 170 km.

Mehr Informationen dazu gibt es im nächsten Nachrichtenblatt.

Sportmesse in Löbau

Der TSV Großschönau und der Dartclub Waltersdorf präsentieren sich erstmals gemeinsam auf der „Sport Frei“ – Sport und Freizeitmesse in der Oberlausitz im Messepark Löbau am 4. und 5. April. ***(mm)***

Abt. Wandern

Die Wandergruppe des TSV Großschönau e.V. lädt wanderbegeisterte Sportfreunde zu **zu folgenden Wanderungen** ein:

Sonntag, 22.03.2020
Auf dem Riedelpfad bei Česká Kamenice
Treffpunkt: 08:00 Uhr Parkplatz Kirche (PKW)
Verpflegung aus dem Rucksack
Streckenlänge: 15 – 18 km

Sonntag, 05.04.2020
Halbtagstour auf dem Mühlenpfad in Oderwitz
Treffpunkt: 13:00 Uhr Parkplatz Kirche (PKW)
Kaffeeeinkehr geplant
Streckenlänge: ca. 11 km

Freitag, 10.04.2020
Karfreitagstour auf den Czorneboh
Treffpunkt: 08:30 Uhr Parkplatz Kirche (PKW)
Streckenlänge: ca. 15 km

Der vollständige Wanderplan des I. Halbjahres 2020 kann auch im Internet unter www.tsv-grossschoenau.de/wandern eingesehen werden.
Gäste und neue Mitglieder sind uns jederzeit herzlich willkommen.
Informationen zu Details zu unseren Wanderungen erteilt außerdem gern Sportfreund Roland Thielemann, Telefon 035841 36016.

Abteilung Wasserball

Die Wasserballer vom TSV machten sich am 22. Februar auf den Weg zum 19. Masters nach Spremberg. Da wir nur mit fünf Spielern anreisen konnten, bildeten wir mit Spremberg eine Spielgemeinschaft. Gespielt wurde bei diesem Turnier mit einem Feldspieler weniger, sodass nur sechs Spieler im Wasser waren. Insgesamt nahmen sieben Mannschaften am Turnier teil. Unsere Spielgemeinschaft traf in der Vorrunde auf Guben und die Bezirksligisten Dresden-Löbtau und TuR Dresden. Gegen den vermeintlich einfachsten Gegner aus Guben wollten wir unbedingt gewinnen. Leider waren die ersten sieben Minuten von vielen Fehlpässen und vergebenen Großchancen geprägt, dennoch konnten wir am Ende einen deutlichen Sieg mit 6:2 einfahren.

In den nächsten beiden Spielen waren wir der klare Außenseiter. Trotzdem machten wir es unserem Gegner Dresden-Löbtau bei Ihrem Sieg (10:8) nicht leicht.

Auch der spätere Finalist TuR Dresden hat sich das Spiel gegen uns leichter vorgestellt und konnte den Sieg nur mit 7:4 erringen. Zu verdanken haben wir dies unserem Torhüter U. Winkler, ältester Torhüter des Turniers. Er brachte unsere Gegner mit tollen Paraden und hervorragendem Einsatz oft zur Verzweiflung.

Im Spiel um Platz 5 wartete auf uns eine scheinbar unlösbare Aufgabe gegen den Titelverteidiger aus Görlitz. Dieser wiederum verlor seine zwei Vorrundenspiele gegen die besten Mannschaften mit jeweils nur einem Tor Unterschied.

Für uns begann das Spiel sehr spektakulär, denn Görlitz hatte die Chancen, aber wir machten die Tore und konnten mit 3:1 in Führung gehen. Jedoch gelang Görlitz bis zur Halbzeit noch der Ausgleich. In der zweiten Halbzeit hatten wir nichts mehr zuzusetzen und Görlitz gewann verdient mit 7:3. Nichts desto trotz sind wir mit unserem 6. Platz und unseren gezeigten Leistungen sehr zufrieden gewesen.

Für Großschönau spielten:
U. Winkler, T. Mache (1 Tor), U. Richter (2), M. Hesse, S. Schmidt (9)

Endergebnis:
1. MSV Bautzen, 2. TuR Dresden, 3. HSG TH Leipzig,
4. Dresden-Löbtau, 5. Lok Görlitz,
6. SG TSV Großschönau-SC Spremberg, 7. SV Guben

Steffen Schmidt

SPD-Ortsverein Großschönau

Zu unserem kommunalpolitischen Stammtisch laden wir herzlich ein.

Wir treffen uns am

Freitag, dem **27. März,** um
19.00 Uhr in der Gaststätte **„Zur Weberstube“**,
Th.-Haebler-Str. 38, Großschönau.

Fleischerei
Kneißner und
Gaststätte „Zur Aue“
Essen auf Rädern
Telefon: 035841 2663
Mühlstraße 21 · 02779 Großschönau

Nordböhmen-Heimatwerk e.V.

Brauchtum und Traditionen.

Unser ganzes Leben lang begleiten uns Brauchtum und Traditionen.
Keine Jahreszeit ist so reich an Traditionen, wie das Frühjahr. Geboren wurden die meisten Traditionen bereits von tausenden Jahren, als sich die Menschen noch nicht sicher sein konnten, ob die Sonne nach dem Winter wiederkommt. So entwickelten die Menschen Bräuche und Rituale, um die Sonne nach dem langen und kalten Winter wieder hervorzulocken. Sie erhofften sich, dass sie mit ihren Ritualen einen Einfluss auf die Jahreszeiten nehmen können. Auch in der heutigen Zeit ist die Sehnsucht nach frischem Grün und Wärme zum Ende des Winters groß. Daher haben viele Frühlingsbräuche auch im 21. Jahrhundert noch eine gesellschaftliche Bedeutung.

Palmsonntag und die Palmzweige
Am Palmsonntag erinnern wir uns an den festlichen Einzug Jesu in die Stadt Jerusalem. Der Palmsonntag wird am Sonntag vor Ostern gefeiert. Die aus der Bibel bekannten Palmwedel werden in unseren Breiten durch Weidenkätzchen oder auch Palmkätzchen ersetzt. Die Palmzweige werden zu kleinen Sträußchen gebunden. Nach der Prozession werden die Sträußchen mit Weihwasser gesegnet. Sie sollen den Häusern Schutz vor allem Übel bringen.

Das Osterfeuer
Hinter dem Osterfeuer steckt eigentlich ein heidnischer Brauch. Mit den Flammen wird der Sieg der Sonne über das Dunkel und den langen Winter heraufbeschworen. Je größer und heller das Feuer brennt, umso schneller schreitet der Frühling voran.

Ostereier und ihre Bedeutung
Das aus einer scheinbar leblosen Schale ein munteres Küken schlüpft, ist das ideale Bild für die Auferstehung Jesu. Noch im Mittelalter wurden die Eier als Zeichen für den Opfertod Christies hauptsächlich rot bemalt. In der heutigen Zeit sind hingegen alle Farben für die Ostereier erlaubt. Das Bemalen der Ostereier und das anschließende Schmücken der Wohnung haben sich zu einer echten Familientradition herausgebildet.

Das Osterlamm
Lämmer gelten zum einen als Opfertiere, werden aber auch als Synonym für Christus genannt. So spricht die Bibel im Zusammenhang mit Jesus oft vom Lamm Gottes, das sich rein und unschuldig für die Menschen opfert. Was wäre der Frühling jedoch ohne die neugeborenen Lämmchen auf unseren Wiesen? Das fröhliche „Mäh" der Lämmer und ihr ausgelassenes Spiel auf den Weiden sind ein willkommener Frühlingsgruß. Als leckeres Gebäck schmückt das Osterlamm darüber hinaus den festlichen Ostertisch.

Der Osterspaziergang
Mit dem Osterfest erfahren wir, dass das Leben nach dem Tod nicht endet. Gleiches können wir mit einem Osterspaziergang erleben. Ein Gang durch die aufblühende Natur lässt uns mit allen Sinnen erfahren, dass sich das Leben durchsetzt.
Selbst Goethe hat dieses Frühlingserwachen in seinem Gedicht „Der Osterspaziergang" verewigt.

Der Maibaum
Endgültig wird der Frühling mit dem Maibaum begrüßt. Der Maibaum wird von der Jugend des Ortes aus dem Wald geholt und mit bunten Bändern geschmückt. Nach dem Aufstellen des Baums wird der Beginn des Maitanzes eingeläutet. Dass der Maibaum ohne Rinde aufgestellt wird, hat eine besondere Bedeutung. In früheren Zeiten hatten die Menschen Angst, dass sich unter der Rinde Hexen verstecken, die dem Frühling den Garaus machen könnten.

Genießen Sie das Frühjahr und den Frühling mit seinen Bräuchen in vollen Zügen.

Das wünscht Ihnen allen
das Nordböhmen-Heimatwerk e.V.

Grußschinner Faschingsclub

Liebe Närrinnen und Narren, eine grandiose Faschingssaison liegt hinter uns.

Wir bedanken uns bei allen Gästen für den Besuch, für die tolle Stimmung und die Unterstützung.

Es hat uns allen große Freude bereitet, mit euch zu feiern. Nun schließt der Airport, es erfolgt der Rückbau und wir bereiten alles mit einem Frühjahrsputz wieder für die kommenden Jahresveranstaltungen heraus.

Nach der traditionellen Rosenmontagssitzung im Café Liebe und dem Besuch im Lazarus am Faschingsdienstag, wo der Elferrat immer gern ein kleines Nachmittagsprogramm für die Bewohner absolviert, wurde am Aschermittwoch der Schlüssel im Gemeindeamt dem Bürgermeister wieder „leer" ausgehändigt. Die Aufgabe, welche Daniel Seibt, stellvertretend für den Bürgermeister, an den GFC zur Eröffnung im Niederkretscham herangetragen hat, wurde selbstverständlich in Form einer vorläufigen Powerpoint-Präsentation erfüllt. Das vollständige Ergebnis wird im November zur Eröffnung der 48. Saison vorgetragen.

Jetzt noch etwas in eigener Sache. Besteht Interesse zur Mitarbeit in unserem Verein, ob „Jung" oder „Alt", in einem der vielen Ressorts wie Werbung, Technik, Dekoration, Programm oder Gastronomie uvm. könnt ihr euch jederzeit bei unserem 11er-Rat oder einem Mitglied melden. Wir suchen jederzeit immer tatkräftige, zuverlässige Unterstützung. Neue Mitglieder mit frischen Ideen sind immer gefragt. Vielleicht nutzt der oder die eine oder andere zur persönlichen Vorstellung unsere **Mitgliederversammlung am 03.04.**, 19.00 Uhr auf dem Hutberg.

Vorschau:

Ostersonntag, 12. April, ab 14.00 Uhr hat der Pavillon geöffnet.

Pfingstmontag, 1. Juni, Traditioneller Frühschoppen ab 9.30 Uhr mit den **„Löbauer Bergmusikanten"**

Sonnenwendparty am 20.06.2020. Diese steht unter einem besonderen Motto:

20 Jahre Wiedereröffnung Hutberg/GFC-Vereinshaus

60er Jahre Sonnenwend-Party mit der Suffy Sand Combo

Kostüme im Outfit der 60er Jahre sind erwünscht. Der Vorverkauf der Eintrittskarten dieser besonderen Veranstaltung begann schon ab 2. März in der Tourist-Information Waltersdorf, der Bunten Truhe in Großschönau und bei Martl's Boutique in Neugersdorf.

VVK: 7,00 €/Abendkasse: 9,00 €

Wir freuen uns auf euch. ***Großschönau Helau!***

BAU GmbH VORGEBIRGE

Herr Radach
An der Sense 1 · 02779 Großschönau
Telefon 035841 63967 · Fax 63968
www.bau-vorgebirge.de
E-Mail: kontakt@bau-vorgebirge.de

Gemeindefeuerwehr Großschönau

Rückblick auf das Jahr 2019

Die Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr fand am 28. Februar in der Hubertusbaude statt. GWL Fabian Hälschke eröffnete mit der herzlichen Begrüßung aller Kameraden und Gäste, insbesondere Ehrenmitglied Eckard Schumann, Bürgermeister Frank Peuker, Ortsvorsteher Frank Feurich und ganz besonders des Kommandanten der Partnerfeuerwehr, Jiři Sucharda (Sbor dobrovolných hasičů Varnsdorf), zugleich Stv. Bürgermeister von Varnsdorf. Nach einem gemeinsamen Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden wurden zunächst die Berichte aus den Tätigkeitsbereichen vorgetragen. Zur positiven Bilanz der Jugendfeuerwehr sprachen deren Mitglieder Tom Jurisic und Leonie Postler. Den Bericht über ein erfolgreiches Jahr des Spielmannszuges trug Kevin Lukesch vor. Fabian Hälschke setzte sich am Anfang seines Berichtes mit der allgemeinen Erwartungshaltung gegenüber Feuerwehren auseinander, die darin besteht, dass Feuerwehr etwas ist, wofür der Bürger bezahle und er deshalb ein Anrecht darauf habe, die „Dienstleistung" der Feuerwehr in Anspruch zu nehmen. Der Merksatz für den Notruf: „Zwickt dich irgendwo ein Floh, wähle die Eins-Eins-Zwo" steht dafür. Parallel dazu ist zu beobachten, dass die Respektlosigkeit gegenüber Feuerwehren und Kameraden, die diese Aufgabe erfüllen, leider nicht abnimmt. Demgegenüber hat unsere FFW im vergangen Jahr öffentlich wirksam gezeigt, was eine gut aufgestellte Feuerwehr leisten kann.

Die Gemeindefeuerwehr verfügt über 49 Einsatzkräfte, darunter vier Frauen, die 2019 zu insgesamt 40 Einsätzen gerufen wurden. Es handelte sich um 15 Brände und 25 Hilfeleistungen aller Art, vom Verkehrsunfall über Ölspuren bis hin zur Türöffnung. Dadurch konnten Sachwerte bewahrt werden. Aber viel wichtiger ist, dass insgesamt zehn Menschen aus Notlagen befreit und gerettet werden konnten. Tragischerweise kam für zwei Personen trotz intensiver Bemühungen jede Hilfe zu spät. Dabei wurden 1770 Einsatzstunden, 1102 Dienststunden sowie 740 Stunden für die Feuerwehr geleistet. Die Gemeinde Großschönau gab für den Unterhalt ihrer Feuerwehr rund 80.000 € aus. Dieser Summe standen 3.800 € an Einnahmen durch kostenpflichtige Einsätze gegenüber. Diese Summe deckt ungefähr den notwendigen Unterhalt für die Atemschutzgeräte. Die Feuerwehr steht in unserer Gemeinde gut da. Die Befürwortungen und Entscheidungen von Bürgermeister und Gemeinderat zeigen dies deutlich, nicht zuletzt auch bei der finanziellen Unterstützung zum Erwerb von vier LKW-Führerscheinen.

Der Dienst in der Ortswehr Großschönau findet seit Mitte 2019 unter erschwerten Umständen statt, denn das Depot wurde zur Baustelle. Zunächst ging es um die seit 2014 geplante Instandsetzung des Hallenfußbodens, die wegen unvermeidbarer anderer Ausgaben zurückgestellt worden war. Hinzu kam ein Wasserschaden, der den Schulungsraum, die Küche und die Toiletten betraf. Die ungeplanten Ausgaben wurden nicht vollständig durch die Versicherung getragen, sie wurden mit Hilfe der Gemeinde sowie durch Spenden und Eigenanteile aus der Kameradschaftskasse finanziert. Die Baumaßnahmen zur Modernisierung der genannten Bereiche des Depots sind noch nicht abgeschlossen. Zwischenzeitlich dienen zwei Baucontainer als Unterkunft. Dennoch konnte die Einsatzbereitschaft gewährleistet werden. Fabian Hälschke bedankt sich im Namen der Feuerwehr für die immer verlässliche, freundliche Unterstützung durch die Druckerei Hanschur und die ständig vorhandene Bereitschaft von Volker Hamann, zu jeder Tageszeit bei der Beseitigung von Sturmschäden zu helfen.

Der Dank der Feuerwehr gilt außerdem der gesamten Gemeindeverwaltung für die konstruktive Unterstützung während der Bauarbeiten im Depot. Auch der Spielmannszug hatte wegen der Baumaßnahmen erschwerte Probestunden. Der GWL dankte den Spielleuten für ihre zahlreichen Auftritte, ihren Fleiß in den Übungsstunden. Kevin Lukesch, der nun den Spielmannszug erfolgreich leitet, löste Maika Opitz ab, die den Spielmannszug seit dem 26.04.2014 für fünf Jahre geführt hatte und dafür bereits geehrt wurde. Mit der Ernennung von Helene Häber kann die in Großschönau entstandene Lücke in der Führung der Jugendfeuerwehr geschlossen werden. Sie tritt nun an die Seite von Felix Pavlik, so dass die Nachwuchsförderung in guten Händen liegt.

Bürgermeister Frank Peuker würdigte in seiner Ansprache die Arbeit der Feuerwehrleute, dankte den Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und den dazugehörigen Familien für ihre Unterstützung der Feuerwehrarbeit. Der Gemeinderat steht mit seinen Entscheidungen hinter der Feuerwehr.

Kommandant Jiři Sucharda war in doppelter Funktion zugegen, denn er vertrat dieses Mal auch die Stadt Varnsdorf. Die bewährte Partnerschaft der beiden Feuerwehren wird auch im Jahr 2020 zu neuen Begegnungen und gemeinsamen Aktionen führen.

Gerd Krumbiegel (Kamerad und Pfarrer) bedankte sich herzlich für die Unterstützung und Absicherung der Veranstaltungen anlässlich von „30 Jahren friedliche Revolution“ und „600 Jahre Waltersdorf“, bei denen Kirche und Kirchgemeinde eine wichtige Rolle spielten.

Beförderungen gemäß Vorschlag der Gemeindewehrleitung:

Ernennung zum Feuerwehrmannanwärter:	Christoph Klapper
Ernennung zum Feuerwehrmann:	Sandro Funk, Helene Häber,
Ernennung zum Löschmeister:	Fabian Pavlik, Markus Pohl, Michael Neumann, Patrik Kutter

Dienstjubiläen:

Ehrung „10 Jahre Aktiver Dienst“:	Falco Schiller, Ronny Richter, Toni Seiler, Jonathan Mann, René Schicht, Patrick Kutter, Michael Neumann, Markus Pohl
Ehrung „20 Jahre Aktiver Dienst“:	Sven Eiselt
Ehrung „20 Jahre Dienst“:	Gottfried Pilz
Ehrung „25 Jahre Aktiver Dienst“:	Friedrich Grosse
Ehrung „30 Jahre Aktiver Dienst“:	Veit Thiele
Ehrung „30 Jahre Dienst“:	Heike Neumann

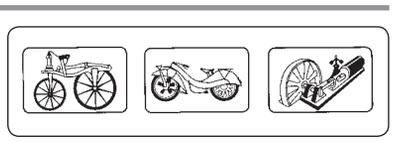
Anschließend erfolgten vor der Hauptversammlung noch zwei weitere Ernennungen:

Zum Leiter des Spielmannszuges:	Kevin Lukesch
Zur Jugendwartin der JFW Großschönau/Waltersdorf:	Helene Häber

© Text CM / Bilder W. Heine
Mehr Infos und Bilder:
www.feuerwehr-grossschoenau.de oder
www.ortsfeuerwehr-waltersdorf.de

Motorrad- und Technikmuseum Großschönau

Hauptstraße 85,
02779 Großschönau,
Telefon: 035841 38885



Saisoneröffnung

Am Samstag, den **04.04.2020** öffnen sich **ab 10:00 Uhr** die Türen des Motorrad- und Technikmuseums in Verbindung mit einem **Teile- und Antikmarkt** erneut. Über die Wintermonate wurden kleine Veränderungen in den Räumen vorgenommen, so dass jetzt einige Neuzugänge die Ausstellung bereichern. Ein Besuch lohnt sich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Terminankündigung

DIE JOHANNITER

Die Johanniter laden zur POLIZEI-PRÄVENTION

Liebe Kunden, liebe Angehörige,
Ihre Sicherheit ist uns wichtig! Aus diesem Anlass sind Sie recht herzlich eingeladen,

am 1. April 2020,
14:00 Uhr in der Sozialstation
(Lindenweg 8, Großschönau) dabei zu sein.

Herr Berthold vom Polizeirevier Görlitz wird einen Vortrag über „Sicherheit im Alter“ halten.

Themen u.a.:
– Enkel- und Telefontrick
– Falsche Polizisten
– Haustürgeschäfte

Vortragsdauer: – ca. 1,5 Stunden

Bei Kaffee und Kuchen dürfen Sie gern auch Fragen an Herrn Berthold stellen. Selbstverständlich steht Ihnen unser Fahrdienst zur Verfügung. Bitte melden Sie sich telefonisch bis zum 27.03.20 an (Tel. 035841 63017). Unkostenbeitrag: 5,– €. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Johanniter-Team Großschönau
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Lindenweg 8 | 02779 Großschönau

Neues aus dem Jugendtreff

Will man interessante und abwechslungsreiche Ferienprogramme gestalten, muss einem immer etwas Neues einfallen. Manchmal kommt da auch der Zufall ein wenig zur Hilfe. Ein eigenwilliger PC war zum Ärgernis geworden. Je nach Laune schaltete er sich ab, fror fest oder ließ sich gar nicht erst starten. Da wir einen Softwarefehler ausschlossen, sezierten wir den Computer am zweiten Ferientag. Das Netzteil wurde ordentlich ausgeblasen und der Prozessor mit frischer Wärmeleitpaste versehen. Die ausgebauten Steckkarten sowie die Kühlkörper und das verbliebene Computerinnenleben wurden ebenfalls gründlich entstaubt und gesäubert. Beim Wiedereinbau achteten wir darauf, dass keine Teile übrigblieben. Am Ende des Tages funktionierte der Rechner wieder einwandfrei, ohne dass wir sagen könnten, wo konkret der Fehler lag.

Der folgende Tag war für eine Übernachtung im Treff verplant. Dieses Mal war „nur“ für zwölf Aufbettungen zu sorgen. Die Nacht wurde lang und Ruhe kehrte erst spät ein. Die Jugendlichen hatten eine Menge Spaß – während ich standhaft, wie die Male zuvor, die Nacht mit viel Kaffee durchwachte.

Seit Längerem hatten wir einen Ausflug nach Liberec geplant, am Samstag war es dann so weit. Vom Jugendtreff aus liefen wir,

wegen der erheblichen Tarifunterschiede, zum Bahnhof nach Varnsdorf. Tomas Buchcar, mein tschechischer Schachfreund und Mannschaftskamerad, fungierte an diesem Tag als unser Reiseführer. Die erste Anlaufstation war der vor 116 Jahren gegründete und 160 Tierarten beherbergende Liberecer Zoo. Wir erlebten die monströse Pracht seltener Echsen, Schlangen und Reptilien im Tropenhaus. Ebenso Flamingos, Kraniche und Kakadus in den schillerndsten Farben. Es schloss sich ein Besuch bei den weißen Tigern und den Primaten im Affenpavillon an. Die Seelöwen vollführten während der Fütterung seltsame Kunststückchen und hatten sich so ihre Fische redlich verdient.

In die Innenstadt zurückgekehrt nahmen wir 14:00 Uhr am Autotauziehen teil. Die nächsten drei Stunden wurde jeder nach seiner eigenen Fasson glücklich im Freizeitzentrum Babylon. Mit einem anschließenden Spaziergang durch die historische Altstadt und einem ausgiebigen Einkaufsbummel endete ein schöner und ereignisreicher Tag im Nachbarland.

In der zweiten Ferienwoche waren 14 Jugendliche zum Filmnachmittag erschienen. Drei Indianerfilme standen zur Disposition. Die Auswahl fiel auf „Chingagook, die große Schlange“, den wahrscheinlich pomadigsten von allen dreien. Danach diskutierten wir über die Kolonisation der Neuen Welt, die Kriege gegen seine Ureinwohner und deren anschließende Vertreibung in die Indianerreservationen.

Ein Spielnachmittag unter der Leitung von Jay-Cee stand für Dienstag auf dem Programm. Jegliche elektronischen Geräte blieben während des Programms stumm. Erlaubt waren lediglich alle klassischen Brett-, Würfel- und Kartenspiele.

Den folgenden Nachmittag verbrachten wir in der Eishalle von Jonsdorf. Vom Anfang bis zum Ende tollten die Jüngsten unserer Jugendlichen auf dem Eis. Die Älteren wurden recht schnell träge und „erholten“ sich oben in der Cafeteria.

Der thematisch strukturierte Musikabend am Donnerstag wurde umgestaltet. Die Anwesenden waren der Meinung, zum Filmnachmittag genügend Kultur erhalten zu haben und moderierten das Programm lieber selbst.

Den Abschluss der Ferien bildete ein Abend am offenen Feuer. Dort brutzelten wir Würstchen, Brot und Marshmallows an Spießen. Bis in die frühe Nacht erfreute uns ein knisternd wärmendes Winterfeuer.

...SEI DABEI!

Ulf Bach
Betreuer

Industrieausstellung Schlauchboot

Auch die Interessengemeinschaft Industrieausstellung Schlauchboot beginnt die Saison 2020 am 4. April.

In der oberen Etage der ehemaligen Schlauchbootfabrik zeigen wir Ihnen die **„Lebensretter aus Großschönau“**.
Sie sind herzlich eingeladen.

Im Namen der Interessengemeinschaft ***E. Schumann***

Hier noch einmal die Öffnungszeiten von April bis Oktober:
Sonnabend 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Auf zu sauberen Ufern!

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder dazu aufrufen, die Ufer der Mandau gemeinsam zu reinigen!

Sollte an dem Tag Hochwasser sein, fällt der Arbeitseinsatz aus und ein neuer Termin wird bekanntgegeben.

Ob Jung, ob Alt – Wir freuen uns über jeden, der bereit ist, dabei zu helfen. Gesammelt werden Plastikflaschen und angespültes Treibgut.

Bitte Mitbringen:
• Gummistiefel • Arbeitskleidung • Einweghandschuhe
• Plastiksäcke • und gute Laune

Wir treffen uns am:
18. April, 8:00 Uhr
an der Gaststätte
„Am Heimatmuseum“.
Ende gegen 11:00 Uhr.

Großschönau e.V.
Anglerverein

Wohnen im Luftkurort Lückendorf

Doppelhaushälfte
im Alleinauftrag

Heidebergweg 5
mit 166,50 m² Wohnfläche
und schönem Garten 543 m².

Ausstattung:
Baujahr 1983 mit drei Kohleöfen,
Erweiterung Ölheizung 1993,
Energieausweis 2007 liegt vor,
für 119.000,– € zu verkaufen.

Weitere Info über:
Wendler-Immobilien Projektentwicklung
Mobil: 0171 7706029 · E-Mail: Wendler-Immobilien@gmx.net.
Bei erfolgreichem Verkauf erhält das Büro Wendler-Immobilien
Provision 2,5 % von der Kaufsumme plus MwSt.

AWO-Kindertagesstätte „Kinderland“

Vom Feiern, Entwickeln und Lernen

Am 18.02.2020 wurde im „Kinderland“ Fasching gefeiert, und es herrschte „Tanz in allen Räumen“: An der Bar gab es Knabbereien und bunte Limo. Dort wurde auch das Fass aus dem Märchen „Die Goldenen Gans“ angestochen und geleert. **Erwin Danker** bot wieder eine super Kinderanimation, gestaffelt nach Krippen-, Kindergarten- und Hortkindern, wofür wir ihm von Herzen danken. Auch gab es Pfannkuchen für alle.

Am eigentlichen Faschingsdienstag gab es einen Faschingsumzug durchs gesamte Haus, den **Steffen Sauermann** von der Musikschule Fröhlich anführte. Auch dafür danken wir sehr herzlich.

Am 03.03.2020 gab es wieder ein Treffen mit den Freunden aus dem tschechischen Kindergarten. Diesmal holten die Großschönauer die Varnsdorfer mit einem gemieteten Bus durch die KVG Zittau ab und dann fuhren alle gemeinsam in die Eishalle nach Jonsdorf. Dort probierten sich die Kinder im Schlittschuhlaufen, wobei enorme Entwicklungen innerhalb der 1,5 Stunden zu verzeichnen waren. Manche Kinder haben durch Inliner-Fahren bereits einen guten Bewegungsablauf, andere zeigten einen großen Ehrgeiz im Erlernen der Fahrtechnik und gönnten sich kaum eine Verschnaufpause (Essen und Trinken wurden durch unseren Hausmeister Herrn Diedeck und unseren Bundesfreiwilligendienstler Herrn Hoppe gereicht). Wir bedanken uns herzlich bei **Brigitte Heinrich**, die uns bei der Betreuung der Kinder auf dem Eis half. Es war ein sehr schöner Vormittag und der Bus brachte uns wieder nach Großschönau bzw. Varnsdorf.

Dass das Nachbarland eine Eishockey-Nation ist, zeigt sich bereits an ihren Kleinsten:

Die tschechischen Kinder lernen bereits das kontrollierte Fallen und schnelle Aufstehen, sie trainieren „Fahren in der Hocke“ beim Einsammeln von Gegenständen und das Übertreten / Überspringen eines Seiles. Grandios!

Im sanierten Schulnebengebäude läuft momentan das Projekt „Wertschätzung von und Umgang mit fremdem Eigentum“, in dessen Verlauf die Kinder Selbstwirksamkeit und Selbststätigkeit erfahren lernen.

Marika Dahms
Leiterin „Kinderland“ Großschönau

Bettfedernreinigung
Heidi Müller **Neugersdorf**
Spreequellstraße 18
02727 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon 03586 3504736
mittwochs 10:00–12:00 und 15:00–17:00 Uhr

Wir waschen und reinigen Ihre Bettwaren!
– Federn, Daunen, Synthetik, Schafwolle –
Umarbeitung, Neuanfertigung
– ohne Voranmeldung –

Andreas Seidel
Dienstleistungs- und Montageservice
Spitzkunnersdorfer Straße 11 · 02779 Großschönau · ***Tel. 0171 4939837***

Trocken-bau	Schacht-arbeiten	Montage-arbeiten	Fliesen-lege-arbeiten	Haus-meister-service	Montage-arbeiten

Parkett- und Estrichlegen | Garten- und Landschaftsbau

Historisch Wohnen im Ortszentrum

Stilvolle **2-Raum-Wohnung mit 57,91 m²** im denkmalgeschützten Gutshaus **sucht neue(n) Mieter**!
Zwei großzügige und helle Zimmer mit Dielenboden, Küche mit EBK sowie Bad mit Dusche.
PKW-Stellplatzmöglichkeit vorhanden.
E-Mail an: gut-grossschoenau@vonhaebler.de

Impressum:

Nachrichtenblatt der Verwaltungsgemeinschaft für die Gemeinden Großschönau und Hainewalde

Anschrift: Hauptstraße 54, 02779 Großschönau; E-Mail: info@grossschoenau.de
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil Großschönau / Verwaltungsgemeinschaft: Bürgermeister Frank Peuker
Verantwortlich Ortschaftsinformationen Erholungsort Waltersdorf: Ortsvorsteher Frank Feurich
Verantwortlich für amtlichen Teil Hainewalde: Bürgermeister Jürgen Walther
Redaktioneller Teil / Verlag / Anzeigen / Vertrieb / Druck: Hanschur Druck info@hanschur-druck.de

Der Bezug des Nachrichtenblattes ist über die Gemeindeverwaltung Großschönau, die Tourist-Information Waltersdorf sowie die bekannten Einzelhandelsgeschäfte in den beiden Gemeinden möglich.

Das Nachrichtenblatt ist urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck auch auszugsweise ohne Genehmigung nicht gestattet.

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.
EUROREGION neisse–nisa–nysa
SN CZ
Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014–2020

25.04.2020
ab **14:00 UHR**
bis **18:00 UHR**

GRUSS
SCHINNER
BETRIEBS
JECHN

3. BETRIEBSJECHN – 2020

Wie bäckt der Bäcker seine Brötchen? Wie kommt der Druck aufs Papier? Braucht der Baggerfahrer noch eine helfende Hand? Wie kommt die Farbe in die Limo? Wo werden stilvolle Möbel gebaut?

Diese und andere Fragen können zum **Grussschinner Betriebsjechn** bei den 14 Unternehmern aus Großschönau, Hainewalde und Waltersdorf gestellt werden. Und weil es sich am Besten vor Ort unterhalten lässt, werden interessierte Besucher direkt vor die Haustür der Betriebe gefahren. Dafür stehen Busse am Bahnhof Großschönau bereit, die von Unternehmen zu Unternehmen fahren – man kann auch an jedem Haltepunkt zu- und aussteigen.

Jetzt heißt es – Einsteigen zum Grussschinner Betriebsjechn!

Aus dem Projekt Großschönau 2030 als Gedankenspiel entsprungen, haben sich die ortsansässigen Unternehmen als Ziel gesetzt, die Vielfalt des wirtschaftlichen Handelns in Großschönau, Hainewalde und Waltersdorf einem breiten Publikum darzustellen.

Im Anschluss an die Bustouren stehen die Unternehmen in lockerer Atmosphäre ab 18:00 Uhr im Bahnhof Großschönau für Gespräche bereit.

Für das leibliche Wohl an diesem Abend sorgt der Jugendtreff Großschönau.

Teilnehmende Unternehmen

Damino
Lausche Apotheke
Konditorei Liebe
Vogt & Lischke Hochbau
Pflegedienst Kröber Hainewalde
Hanschur Druck
MANN²
Thiele Blumen, Hutbergstraße
Autohaus Havlat
Bau Franke
Menschel Limo
Werkstätte Berndt
Rübezahlbaude
Frottana

Wir sind das Netzwerk.

Getränkehof Arlt GbR seit 1988

Getränkegroßhandel und Abholmärkte

Telefon: 035841 2520 · Fax: 38634

Großschönau
Hauptstraße 111 · Bahnhofstraße 17 a

16.03. – 21.03.2020 Löbauer Pils 9,99 €
Jever Pils 11,99 €

Ihr Partner für Ihre privaten und geschäftlichen Feierlichkeiten!

Was vor vielen Jahren in Hainewalde geschah!

von Rainer Buttig

Die Eisenbahn

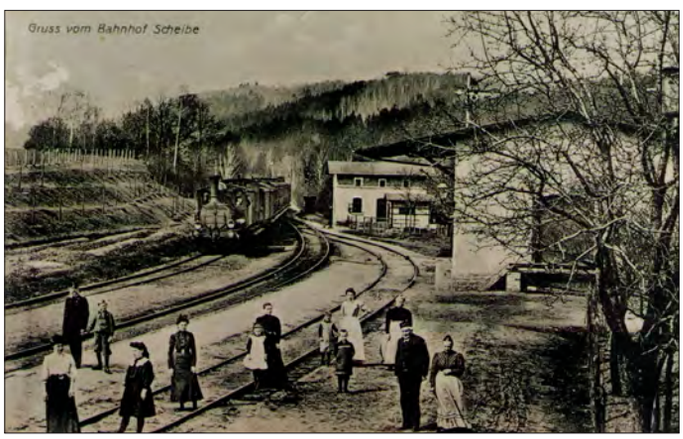
Reisende waren früher angewiesen auf Fahrten mit der Landpost.
Botenfuhrleute brachten Lebensmittel und Wahren ins Dorf. (Postkutsche)
Als erste Eisenbahn in der Lausitz erstand 1846 die Stecke Dresden – Löbau.
Am 5. Mai 1845 wurde mit dem Bau der Linie Löbau – Zittau begonnen.
Die Eröffnung erfolgte am 10. Juni 1848.
Damit war für unsere Einwohner die Möglichkeit gegeben, von Mittelherwigsdorf (früher Scheibe) oder Niederoderwitz die Eisenbahn zu benutzen.
Am 19. April 1866 begann der Bau der Eisenbahnlinie Mittelherwigsdorf – Hainewalde. Wegen der Unruhen des 1866er Krieges musste aber am 23. Juni der Bau auf kurze Zeit eingestellt werden. Durch ihn erhielten viele Dorfbewohner Arbeit und Brot.
Für zum Bau der Eisenbahn abgetretenes Areal, 5907 Quadratruten, erhielten 34 Hainewalder Grundstückbesitzer 9557 Reichstaler, 7 Neugroschen und 7 Pfennige. Außerdem wurden vier Häuser angekauft und weggerissen.
(Mordgrund) Nachträglich erhielten im folgenden Jahre 30 dieser Grundstückbesitzer noch 4139 Reichstaler, 8 Neugroschen und 8 Pfennige.
Am 16. Oktober 1867 fuhr auf der neuen Eisenbahn der Bauzug zum ersten Mal die ganze Strecke von Zittau bis Großschönau.
Am 2. Januar 1868 erfolgte die feierliche Einweihung der genannten Linie.
An diesem Tage, der sich durch große Kälte auszeichnete, wurde hier aus Anlass des hochbedeutsamen Festes an 300 Arme Brot, Reis und Fleisch verteilt.
Da man damals den Dampfrössern Namen gab, die ersten Lokomotiven nannte man „Großschönau“ und „Germania“.
Am 16. August 1869 kam vormittag in der 10. Stunde, König Johann, von Zittau aus, durch Haynewalde. Der Zug hielt einige Minuten und es hatten sich der Herr von Kyaw, die Gemeindevertreter und die Schulkinder mit Lehrer eingefunden. Der Herr Vorstand hielt die Begrüßungsrede und ein Enkel des Herrn von Kyaw überreichte dem König einen Blumenstrauß.
Unter lebhaften Hochrufen fuhr der Zug weiter.

In der Chronik ist zu lesen:
Am 2. November 1870 fand die feierliche Abholung des an Stelle des hier abgegangenen Lehrers, Herr Tannert, neuerwählten Lehrers Gruhle, bisherigen Lehrers in Reichenberg statt. Er war des Nachmittags 2 Uhr mit dem Dampfzug hier angekommen. Auf der Eisenbahnstation von Gemeindevertretern, dem Kirchenvorstande und Kirchschullehrer mit Schulkindern erwartet und durch den Gemeindevorstand mit einer Ansprache begrüßt und beglückwünscht worden. Nach einer Erwiderung seiten Herrn Gruhles wurde derselbe in feierlichem Zuge unter Musikbegleitung in seine Wohnung geführt, in welcher er als besonderes Willkommen ein Geschenk seiner Schüler vorfand.

Das Ypsilon hat sich im hiesigen Ortsnamen, eisenbahnbehördlich anerkannt und praktisch angewendet, bis zum Ausgang des vorigen Jahrhunderts behauptet und erhalten. Zu dieser Zeit prangte es noch weithin sichtbar im Stadionsnamen am Bahnhofsgebäude. Noch im Jahre 1888 beschloss der damalige Gemeinderat von Hainewalde, nach einem Sitzungsbericht dieses Jahres, die Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahn angehen zu wollen mit dem Ziel, Hainewalde zukünftig nicht mehr mit y sondern mit i zu schreiben.

In der Oberlausitzer Volkszeitung vom 21. Oktober 1891 ist folgendes zu lesen :

Am Sonntag Abend glitt in Hainewalde ein Schaffner vom Trittbrett seines Wagens im Warnsdorfer Zug zum Glück ohne Schaden zu nehmen, er eilte daher dem Zug nach und erreichte ihn noch in Scheibe.



Der Bahnhof Scheibe im Jahre 1910

Der Bahnhof Hainewalde besaß nur ein kleines Gebäude mit Pappdach, beschattet von großen Kastanien. Der infolge Auflebung der Industrie zunehmende Personen- und Güterverkehr machte eine Vergrößerung des kleinen Bahnhofes notwendig. Gemeinderat und Bürgerverein setzten bei der Kgl. Sächs.-Eisenbahndirektion Dresden einen Umbau des Bahnhofsgebäudes durch, der im Juni 1914 fertiggestellt wurde. Damit wurde auch der Güterbodenplatz vergrößert.
Am 20. Mai 1915 wurde auf hiesigem Bahnhof die Untertunnelung dem Betrieb übergeben.

Die Strecke wurde 1869 bis Großschönau, am 1. August 1871 bis Warnsdorf vollendet, am 27. Juli 1872 mit der Weiterführung nach Seifhennersdorf begonnen und schließlich bis Eibau ausgebaut und somit die Verbindung mit der Dresdner Strecke geschaffen.

Bahnhofvorsteher waren:
Brockelt 1899 (Gründer), Franz Weiß, König, M. Müller, Reich Gärtner, A. Schenk, Emil Drath, Heimann, M. Martin, A. Schuster, Otto Sauermann, Otto Lorenz.

Eine schwere Zeit hatten unsere Bürger durchzustehen. Die Folgen des Weltkrieges und die Geldentwertung machten Deutschland zu einem armen und geschwächten Volk. Die Armut machte sich breit. Bettler waren an der Tagesordnung.

Unter der Bevölkerung herrscht große Not
wegen Erwerbslosigkeit,
schwere Ernteschäden verstärken dies noch.
1926 am 25. August beschließt man
Bettler-Fürsorgescheine
im Wert von **2 Pfennig** einzuführen.

UWE SEIDEL
– Sanitär- und Heizungsinstallation –
– Alternative Energien –
Niederer Mandauweg 26
02779 Großschönau
Telefon: 035841 37630 · Fax: 03222 6827498
Funk: 0151 61054506
u.seidel-grossschoenau@t-online.de

Degwerth Bestattungen
Inhaber Sandy Hees
Wir unterstützen Sie in schweren Zeiten
Tag + Nacht erreichbar

Familie Hees
Franka & Sandy Hees
0174-3240907 & 0172-1588689
Tel.: 03586 - 33010 • Hauptstraße 88 • 02739 Neueibau

Schöne Dachgeschosswohnung in Jonsdorf
(WZ, SZ, Küche, Bad)
56 m², mit eingebauter moderner Küche, Keller, PKW-Stellplatz (Carport) und Gartennutzung in schöner Lage mit guter Aussicht und verkehrsgünstig zu vermieten.
Mietpreis: 320,00 EUR kalt
Rückfragen bitte an 03583 704285

SVEN RÄTZE
Transport-& Containerdienst
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf
RÄTZE Transport- & Containerdienst
Containerdienst 2m³
Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt, Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden
Verkauf von Kohle und Holzbriketts:
Pal. Rekord-Kohle für 239,– € (1000 Kg)
Pal. Holzbriketts für 189,– € (960 Kg)
REKORD
Anfeuerholz (3 kg) 1,70 €
Tel.: 035842 25348 Mobil: 01725137566
Fax: 035842 25341 E-Mail: sven-raetze@web.de

VOGT&LISCHKE

2000 ★★★ 20 Jahre ★★★ 2020

Hochbau
kleiner Tiefbau
Um- und Ausbau

Wir feiern Jubiläum!

Vogt & Lischke Hochbau GmbH

Thomas Vogt & Dirk Lischke

Auf dem Sande 4 · 02779 Großschönau
Tel.: 035841 72005 · Fax: 679058 · Mobil: 0173 9851349
E-Mail: vogt-lischke@web.de · www.hochbau-vogt-lischke.de

Wir bieten:

- **Ausbildungsplätze Maurer/in**
  Vergütung 765,– € (1. LJ), 970,– € (2. LJ), 1.190,– € (3. LJ)
- **unbefristete Arbeitsplätze**
  für Maurer/in, Stahlbetonbauer/in, Tiefbauer/in

Dein Partner
für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung

Steuerberater ***Klaus Wöll***

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841 307-0
E-Mail: klaus.woell@woell-intax.de · www.woell-intax.de

Jeder meint,
dass seine
Wirklichkeit
die richtige ist.

Hilde Domin, Schriftstellerin
(1909 – 2006)

BUCHHOLZ

IHR DIENSTLEISTER

Senioren-Lebenshilfe
Renovierungen
Haus- und Gartenservice
Selbstständiger Lohnarbeiter

TELEFON: **03583 5072 170** MOBIL: **0172 8049 099**
E-MAIL: **buchholz-dienstleistung@web.de**
Händelstraße 7, 02763 Zittau

Ich wünsche allen Patienten und ihren Angehörigen erholsame Osterfeiertage.

AMBULANTER PFLEGEDIENST

Hand in Hand

SELBSTBESTIMMT LEBEN · KREATIV ALTERN

Obere Mühlwiese 8 · 02779 Großschönau
Jutta Schulze · Telefon 035841 679920

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Meine Neue ist ein Traum.

Wir beraten Sie gern. Besuchen Sie uns in Ihrer Sparkassenfiliale vor Ort oder online auf www.spk-on.de/bausparen.

Ihre

Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

Terminvereinbarung unter Telefon 03583 603-0

Stiefmütterchen,
Hornveilchen
je -,59€
jetzt bei

florizz®

... frische Blumen.

Großschönau,
Hauptstr.39